

Olfener Stadtzeitung

Die Zeitung rund um Olfen

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

AKTUELL

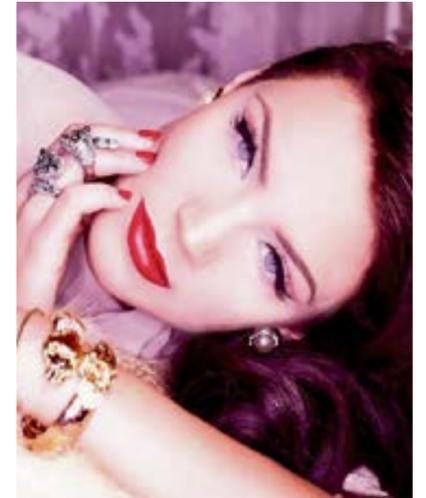
Seit dem Jahr 2000 betreibt die Stadt Olfen eine Poststelle. Die deutsche Post AG hat diesen Service aufgegeben und nachdem kein Partner gefunden werden konnte, sprang die Stadt ein. Bis heute. Der Rat der Stadt hat beschlossen, die Poststelle weiterzuführen.

MITTEN DRIN

Der Wertstoffhof öffnet im September. Genehmigungsverfahren, Umweltauflagen und die notwendige Entscheidung zu einer kompletten Asphalttschicht haben Zeitverzögerungen verursacht. Jetzt sind die Bauarbeiten auf der Zielgeraden. Es gibt viele Neuheiten.

EXKLUSIV

Wir fragen die Menschen hinter den Kulissen: In dieser Ausgabe stellen wir das Musikcorps '76 e.V. vor. Musiker/innen aus Leidenschaft und allen Generationen, für die der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl zum Vereinsleben gehört.



Session Possible am 4. August im illuminierten Naturbad Olfen

Traumbesetzung verspricht auch in diesem Jahr einen genialen Musikabend

Für Wolf Codera, dem Initiator und Kopf von „Session Possible“, ist Olfen immer ein besonderes Highlight in seinem jährlichen Tourplan. „Das Ambiente und das Publikum sind für mich und die Musiker immer ganz besonders.“ Bereits zum 7. Mal treffen sich Profi-Musiker und ebenso leidenschaftliche Musikfans im Naturbad Olfen. Rock, Pop und Soul auf höchstem Niveau, kombiniert mit einem einmaligen Open-Air-Ambiente im illuminierten Naturbad, locken mittlerweile bis zu 1.200 Besucher in die Steverstadt.

Am 4. August 2018 ab 19 Uhr ist es wieder soweit. Viele Karten sind schon verkauft, denn die Besucher sind sich einig: „Im Mondschein, OpenAir und

mit Blick auf die illuminierte Wasserfläche den Starmusikern zuzuhören, mitzumachen und zu genießen - da bekommt man schon im Vorfeld eine Gänsehaut.“

Große Stimmen – internationale Musiker

„Für Olfen haben wir wieder die Besten der Besten verpflichtet können. Dieses Konzert kann nur genial werden“, ist sich Wolf Codera sicher. „Allein gesanglich wird es mit Tamara Bencsik garantiert fantastisch. Die frech-bezaubernde Sängerin hat nicht nur erfolgreich an „Megasztár“, der ungarischen Version von „Deutschland sucht den Superstar“, teilgenommen, sondern tourt auch mit ihren wunderschönen Cover-Versionen bekannter Songs durch die Lande.“

Das männliche Pendant im Bereich Gesang ist Faiz Mangant. „Faiz ist kein Sänger! Faiz ist die Stimme des Entertainments.“ Der Ex-Bro'Sis Frontmann ist mit seiner unverkennbaren Soulstimme das deutsche Ausnahmetalent. Faiz ist ein Energiebündel und liebt es, mit dem Publikum zu spielen. Wer sein Talent und Können bereits bei TV-Shows unter Beweis stellte, versteht es durchaus, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. „Ach, und singen kann der junge Mann zufällig auch. Faiz glänzt, bewegt und begeistert mit einer enormen Bühnenpräsenz und seiner einmaligen Powerstimme.“

Das musikalische Sahnehäubchen und ein echtes Highlight ist der Bassist Samuel G. Mpungu. Der Berliner tourt

derzeit mit keiner geringeren Band als Limp Bizkit. Das soll jedoch nicht heißen, dass die anderen Musiker weniger erwähnenswert sind. Hinzu kommt nämlich noch Ettore Olla an den Drums. Er spielt derzeit in der Band der persischen Legende „Ebi Hamedi“ und tourt mit ihm um die Welt.

Dem Keyboard widmet sich Florian Lipphardt. Er war schon auf nationalen und internationalen Bühnen mit Künstlern wie Sarah Connor und Stefanie Heinzmann unterwegs und ist Bundespreisträger in den Bereichen Jazz, Pop und Klassik.

Und dann ist da noch Dennis Hormes, der als einer der besten Gitarristen der Welt gilt. Seine Fingerfertigkeit beim

Gitarrenspiel ist einzigartig und seine Spielweise oft kopiert, doch nie erreicht. Dennis spielte und spielt Welttourneen, Liveauftritte und Studioaufnahmen für Künstler wie z.B. Fettes Brot, DJ Bobo, The Boss Hoss, Marc Terenzi etc.

„Eine Besetzung, die ihresgleichen sucht. Wir freuen uns auf einen genialen, unvergesslichen Abend“, so Wolf Codera, der alle Fäden an diesem Abend in der Hand hält.

Karten gibt es für 19 Euro im Vorverkauf im Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen, auch am Wochenende, oder unter www.eventim.de. Eine Abendkasse (23 Euro) kann nicht garantiert werden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Genießen Sie auch den Sommer in Olfen in vollen Zügen?

In diesem Jahr hat er ja schon im April begonnen und dafür gesorgt, dass wir nicht nur den Marktplatz, die Auen und das Umland genießen konnten, sondern die gute Wetterlage hat auch bei der Umsetzung unserer vielen Baumaßnahmen geholfen.

Hier zum Beispiel beim Bau der beiden Windanlagen, die pünktlich in Betrieb gingen. Auch zu den

Termineinhaltungen unserer zweitgrößten Baustelle in der Olfener Stadtgeschichte - dem Umbau der Grundschule - hat das gute Wetter seinen Teil geleistet.

Wetterunabhängig sind die vielen Planungen und neuen Projekte, an denen seit Monaten gearbeitet wird und die zum Teil bereits vor der Umsetzung stehen. Die Vermarktung des neuen Gewerbegebietes hat begonnen, der Dorfladen in Vinnum nimmt immer mehr Formen an, die Planungen zu Gestaltungsmaßnahmen „Olfener Westen“ und der Umbau der Scheune an der Füchtelner Mühle zu einem Tourismus-Infopunkt wird angegangen.

Nach dem Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Vinnum zeigt die Baustelle täglich Fortschritte. Das Mobilitätskonzept wird perfektioniert und die anstehenden Arbeiten für die Inbetriebnahme des neuen Gesamtschulstandortes in Datteln laufen. Den neuen Wertstoffhof können wir im September in Betrieb nehmen.

Darüber hinaus stehen noch Sanierungsmaßnahmen im Bereich Stadthalle, Hallenbad und Geest-Turnhalle und Umbaumaßnahmen am Naturbad an. Die Spielplatzsanierungen haben

begonnen. Manchmal denke selbst ich: „Puh. Das ist eine Menge!“

Aber ich glaube: So ist Olfen eben. Wir sind es gewohnt, zu handeln, Ideen zu verwirklichen und in die Zukunft zu planen. Und so soll es auch bleiben. Umso schöner ist es, wenn wir dann alle auch in diesem Jahr wieder bei hoffentlich weiter schönem Wetter Olfen mit seinen vielen Angeboten direkt vor der Haustür genießen können. Das Naturbad, die Auen, das 2Stromland, das Floß „Antonia“ und die Radwege gehören für uns dazu.

Nicht mehr wegzudenken sind auch die SummerSpecials Olfen, die in den vergangenen Jahren regelmäßig insgesamt mehrere tausend Besucher angezogen haben. In Zusammenarbeit mit den Olfener Vereinen sind die Musikabende zu einer regelrechten Institution geworden, bei der sich die Olfener und auch viele Besucher in geselliger Runde treffen und Ort und Musik genießen.

Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass wir auch in diesem Jahr wieder soviel Glück mit dem Wetter haben. Man sieht sich!

Ihr
Wilhelm Sendermann



Aribert Grytzan und Eva Hubert freuen sich auf den diesjährigen Wandertag.

32. Internationale Wandertage

Am 21. und 22. Juli veranstalten die Haard-Trapper Wanderfreunde aus Datteln ihren 32. internationalen Wandertag in Olfen. „Wir haben Olfen vor einigen Jahren als Ausrichtungsort gefunden und sind mit dieser Wahl und der Zusammenarbeit mit der Stadt mehr als zufrieden“, so Aribert Grytzan, der die Gesamtleitung ausübt und von Eva Hubert von der Stadt Olfen unterstützt wird. Treffpunkt für die Anmeldung und alle Wanderstrecken ist die Wolfhelmschule, Telgenkamp 9, 59399 Olfen. Ab hier können alle Wanderer an beiden Tagen zwischen 7 Uhr und 12 bzw. 13 Uhr starten. Zur Auswahl stehen verschiedene Wanderrouten auf den Längen von 6 km, 10 km und 20 km. Die Startgebühr beträgt 2 Euro und beinhaltet den IVV Wertstempel, Verpflegungsstationen an der Strecke sowie einen Versicherungsschutz. Weitere Infos: www.olfen.de



Agnes Himmelmann (l.) und Bürgermeister Sendermann (r.) begrüßten die Regierungspräsidentin Dorothee Feller (vorne mitte) mit ihren Gästen aus Anlass der diesjährigen Präsidentenfahrt im Leohaus.

Präsidentenfahrt macht Station im Leohaus Bürgermeister stellt Olfener Projekte vor

„Sehr schön, wieder hier zu sein. Das Leohaus ist und bleibt etwas Besonderes“, so Regierungspräsidentin Dorothee Feller Ende Mai bei ihrem Eintreffen in Olfen. Sie war Gastgeberin der jährlich stattfindenden Präsidentenfahrt, die diesmal von Münster über Haltern und Gelsenkirchen nach Olfen ging. Mit dabei aktive und ehemalige Präsidenten/innen, zu denen Regierungspräsidenten, Oberfinanzpräsidenten, Landesarbeitsgerichtspräsidentin und Präsidenten der Hochschule der Polizei gehörten.

„In Olfen bewegt sich viel und wir sind stolz auf unsere Bürger, die aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitwirken. Sichtbar und erlebbar auch an den ehrenamtlichen Leistungen der Bürgerstiftung Unser Leohaus, ohne die es dieses Haus wohl nicht mehr gäbe“, so Sendermann. Er erläuterte in lockerer Atmosphäre den Besuchern die Historie der Stadt und gab einen kurzen Einblick in die laufenden Projekte wie den Umbau der Grundschule, die Kooperation der Wolfhelschule mit Datteln, die gerade abgeschlossenen sechs Projekte unter dem Dach

der Regionale 2016 sowie die immer wichtiger werdende interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten.

Bevor die Runde Olfen nach einer Pause im Café des Leohauses wieder verließ, war aber das Interesse an der Besichtigung der Räumlichkeiten groß. Agnes Himmelmann von der Bürgerstiftung Unser Leohaus konnte dabei umfassend den Wissensdurst der Präsidentenrunde bei ihrer Führung mit vielen Geschichten und Detailinformationen stillen.



Spatentisch für das Feuerwehrgerätehaus in Vinnum. Seither hat sich viel getan an der Baustelle.

Neubau des Vinnumer Feuerwehrgerätehauses

„Weitere Maßnahmen für Vinnums Zukunft folgen“

Endlich war es soweit: Dem ersten Spatenstich folgten die Erdarbeiten für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Vinnum.

„Ein wichtiger Schritt, auf den wir lange gewartet haben“, so die Kameraden aus Vinnum. Schon bald wird es ein neues Gebäude mit einem Schulungsraum, einem Büro, einem Technik- und Umkleideraum und getrennten WC's für Damen und Herren geben. Und vor allem werden die Fahrzeuge nicht länger draußen stehen müssen. In der neuen Fahrzeughalle ist dann Platz für zwei Fahrzeuge.

Auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann freute sich, dass es jetzt endlich losging. Neben dem Bau der Vorrangstrecke für die Landwirtschaft und der Installation von Glasfaserkabel für ein schnelles Internet sei dieser Neubau im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes ein wichtiger, weiterer

Schritt für die Zukunft Vinnums. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Vinnumer Wehr sei überfällig gewesen. Dass nicht der angedachte Anbau, sondern ein Neubau beschlossen wurde, sei die richtige Entscheidung gewesen, betonte Sendermann. Dem konnten die Feuerwehrkameraden Vinnums nur zustimmen.

Weitere Investitionen in Vinnum

Der Weg zum Neubau, der 700.000 Euro kosten wird, ging über verschiedenste Planungen und Ortstermine, wo sich Verwaltung und Vertreter der Feuerwehr unterschiedliche Feuerwehrgerätehäuser angeschaut und unter den für Vinnum wichtigen Kriterien bewertet haben.

Im Rahmen der kleinen Feierlichkeit zum Spatenstich kündigte Bürgermeister Sendermann für die nahe Zukunft weitere Investitionen in den Ortsteil Vinnum an. So sei für das kommen-

de Jahr die Sanierung der Umkleidekabinen des Sportvereins Westfalia Vinnum geplant. Der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses ist ebenfalls möglich. Allerdings sei man sich über den Standort noch nicht einig, da zu dieser Frage in Vinnum noch unterschiedliche Meinungen unter einen Hut gebracht werden müssten.

Zunächst aber wird mit Hochdruck an der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses, das neben dem Kindergarten Vinnum entsteht, gearbeitet. Die Fertigstellung soll im letzten Quartal 2018 erfolgen. Die Ausfahrt der Fahrzeuge erfolgt dann weiter über die Borker Straße.

Das alte Feuerwehrgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft wird dann das Blockheizkraftwerk beherbergen, an das neben der Feuerwehr auch der Kindergarten, die Sporthalle und die Sportanlage angeschlossen werden.

Fertigstellung Anfang September

Bauarbeiten am neuen Wertstoffhof schreiten voran

„Das Genehmigungsverfahren, verschiedene Umweltauflagen und die notwendige Entscheidung zu einer kompletten Asphalttschicht auf dem neuen Gelände haben leider unliebsame Zeitverzögerungen verursacht. Jetzt sind wir aber auf der Zielgeraden und haben es bald geschafft.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann ist überzeugt, dass der neue Wertstoffhof zeitnah in Betrieb genommen werden kann: „Dann hat das Warten ein Ende.“

„Die Bauarbeiten schreiten in schnellen Schritten voran. Geplant ist die Eröffnung des neuen Wertstoffhofes - wenn alles gut geht - Anfang September“, so auch Klemens Brömmel von der Stadt Olfen. Da die Zeit bis dahin schnell vergeht, herrscht auf dem neuen Gelände ganz in der Nähe des alten Standortes an der Rudolf-Diesel-Straße seit Eingang aller Genehmigungen reges Treiben und die ersten wichtigen Schritte sind getan: Die Stützmauer für die Container steht, in diesen Tagen werden Versorgungsleitungen für Strom und Telekommunikation gelegt und zeitgleich die große Rampe erstellt. Im nächsten Schritt sorgt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) als Bauherr und Betreiber der neuen Anlage dafür, dass der Rampenbereich und der Vorplatz mit einer Asphaltdecke versehen werden. Dann kommen noch Zaunanlage und Personalcontainer.

Wenn alles fertig ist, wird vieles für die Nutzer einfacher: Über eine Rampe kann eine zweite, erhöhte Ebene befahren werden - von der aus die meisten Wertstoffcontainer besonders komfortabel von oben zu befüllen sind. Die Zeit, das alte Sofa über Treppen in die Container zu tragen, ist damit endlich vorbei. Auf der unteren Ebene werden dann fast nur noch flache, kleinere oder von hinten zu befüllende Behälter stehen. Auch das Unternehmen Agravis wird sich freuen, kann es doch die Fläche des alten Wertstoffhofes dann wieder für eigene Aktivitäten nutzen.



Die Arbeiten am neuen Wertstoffhof schreiten voran.

Umgehungsstraße K8 n: Für Olfen nicht gewünscht

K8 n ist die Bezeichnung für eine geplante Umgehungsstraße in Olfen, bei der sich über die Notwendigkeit des Baus die Geister scheiden. Nach jahrelangen Planungen und jüngsten politischen Diskussionen stellte jetzt der Kreis Coesfeld mit den beteiligten Planern, dem Lüdinghauser Bürgermeister Borgmann, dem Landrat Dr. Schulze-Pellengahr und Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann den Stand der Dinge im Rahmen einer Bürgerversammlung vor. Hier vor allem die verschiedenen möglichen Linienführungen, die zur Debatte standen.

Frage nach Sinn der Straße

Zu Beginn des Abends, zu dem zahlreiche Bürger erschienen waren, wurden viele Details, Ergebnisse von Verkehrs- und Umweltanalysen und schließlich die Trassenführung, die der Kreis favorisiert, vorgestellt: Demnach soll die neue Straße an die K9n an der Eversumer Straße angeschlossen werden und in ihrem weiteren Verlauf nach der Stever auf die Kökelsumer Straße treffen. Hier müsste eine neue Brücke von 110 m Länge über der Stever errichtet und der restliche Teil der Kökelsumer Straße bis zur Kreuzung B58 am Heidekrug ausgebaut werden.

Bei dieser Variante - so die Umweltverträglichkeitsprüfung - wäre im Vergleich zu zwei anderen Varianten weniger Waldbestand betroffen und die für den Bau benötigte Fläche wäre geringer. Allerdings seien die Planungen zur „Neuen Stever“ nicht berücksichtigt, da die Studie bereits 2012 gemacht wurde. Die vorgestellten Verkehrsanalysen, die auf einer amtlichen Verkehrszählung, geschätzter Einwohner- und Verkehrsentwicklungen und weiterer Straßenbaupla-

nungen beruhen, ergaben Zahlen, die laut Sylke Schwarz vom Büro IVV in Aachen in Zukunft je nach Variante 7 bis 800 Fahrten mehr am Tag auf den betroffenen Straßen bringen könnten.

Nicht gegen den Willen der Städte

Bei allen Analysen betonte Kreisdirektor Joachim Gilbeau, dass der Kreis nicht gegen den Willen der Städte agieren würde. Und zumindest was Olfen betrifft, ist der Tenor bei Zuhörern und Politik nicht erst seit der Bürgerversammlung klar: „Die K8 n wird nicht als notwendig angesehen und ist nicht gewünscht.“ „Alle Beteiligten haben sich viele Jahre mit diesem Thema eingehend auseinandergesetzt. Der Gegenwind in Olfen gegen die K8 n ist stark und ist auch immer wieder an die Politik herangetragen worden“, so Bürgermeister Sendermann. Die jüngsten Zahlen hätten diese Meinung nur verstärkt, denn die Prognosen von 2008 seien viel dramatischer gewesen als sie sich heute darstellen.

Rat lehnt K8n ab

Die Ratssitzung am 10. Juli brachte dann auch den folgenden Beschluss: „Die Stadt Olfen bedankt sich beim Kreis Coesfeld für die Federführung bei der Feststellung des Bedarfs und der Planung der beabsichtigten K8 n. Die Stadt Olfen sieht aufgrund der nur geringen Entlastungswirkungen für den Siedlungsbereich Olfens derzeit keinen Bedarf an einer weiteren Straßenverbindung zwischen der K9 und der K8 (K8 n). Das Straßenbauvorhaben soll durch den Kreis Coesfeld nicht weiter verfolgt werden. Für die Flächensicherung für zukünftige Generationen hält die Stadt Olfen weiterhin an der im Flächennutzungsplan dargestellten Vorbehaltsfläche für Straßenplanung fest.“

Poststelle bleibt

Rat und Verwaltung haben sich bewusst für dauerdefizitären Bürgerservice entschieden

Seit dem Jahr 2000 betreibt die Stadt Olfen eine Poststelle. Die deutsche Post AG hat diesen Service aufgegeben und nachdem kein Partner gefunden werden konnte, sprang die Stadt ein. Bis heute. Und die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Poststelle in der Dompassage wird stetig größer. Das birgt Probleme, denn das Personal reicht nicht mehr und die Dienstleistungsvergütungen der deutschen Post AG an die Stadt sind deutlich zu niedrig.

„Wir beschäftigen vier Mitarbeiterinnen, die sich fast zwei Stellen teilen, das reicht nicht mehr“, so Beigeordneter Günther Klaes. Er spricht von durchschnittlich 300 Kunden täglich, was ca. 90.000 Kunden im Jahr ausmacht. Alleine die Paketannahmen sind durch den Online-Versandhandel rasant gestiegen. Waren es im ersten Quartal 2017 noch ca. 2.000 so seien es im 1. Quartal 2018 schon über 4.000 Pakete gewesen.

Lange Schlangen sind Alltag

„Unsere Mitarbeiterinnen tun was sie können. Aber eine Schlange in der Poststelle ist seit langem Alltag“, so Klaes. Zur Situation vor Ort wurden Gespräche mit der deutschen Post AG bezgl. der Aufstockung des Personals geführt. Die freut sich über die gut und problemlos laufende Poststation, lässt die Stadt mit den Per-

sonalkosten aber alleine und zahlt lediglich Dienstleistungsvergütungen in Höhe von derzeit 73.400 Euro pro Jahr. „Das reicht nicht aus. Deshalb läuft die Poststelle dauerdefizitär“, so Klaes in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Für die Bürger seien die Folgen unerfreuliche Schlangenbildungen, unschöne Situationen vor dem Schalter und Dauerstress für die Mitarbeiterinnen.

Schließen oder aufstocken

Fakt ist, dass die Postfiliale Olfen 2017 vor einem Defizit von 21.000 Euro stand. Wird die Personaldecke um die nötige Halbtagsstelle aufgestockt, würde der Fehlbetrag für 2018 auf 34.000 Euro wachsen.

„Nachverhandlungen lässt die Post nicht zu“, beschreibt Bürgermeister Sendermann die Situation. „Es bleiben nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir stocken das Personal um eine Kraft auf oder wir verabschieden uns aus der Partnerschaft mit der Post.“

Der Rat hat sich auf Vorschlag der Verwaltung für die 1. Variante entschieden. Politik und Verwaltung sind sich einig, dass die Poststelle in Olfen für alle Bürger von besonderer Bedeutung ist und sie deshalb nicht aus den Händen gegeben werden soll. Die dringend benötigte Halbtagsstelle wurde nach diesem Beschluss umgehend ausgeschrieben.

1. Olfener Bürgerwindpark ist pünktlich ans Netz gegangen Bürgerbeteiligung ist groß



(v.l.n.r.) Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Construction Manager Christian Schuriss und Dirk Wessling von der GENREO freuten sich über den erfolgreichen Start des Bürgerwindparks in der Kökelsumer Heide.

Das Ziel ist erreicht, die Rotoren drehen sich und damit sind seit der letzten Juni-Woche die beiden Windräder des Olfener Bürgerwindparks am Netz. „Wir haben es pünktlich vor dem 1. Juli geschafft. Damit können wir auch die EEG-Umlage voll ausschöpfen und haben die Tragfähigkeit unseres Finanzkonzeptes gesichert“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei einem Pressegespräch im Schatten der beiden Wind-Giganten.

Dass der Zeitplan eingehalten worden ist und die Bauzeit sogar um einige Tage unterschritten werden konnte, sei dem Einsatz und der Planung der ausführenden Firma „Enercon-Wind-

stärke 8“ zu verdanken. „Wir haben in zwei Schichten bis zu 20 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche an dem Projekt gearbeitet“, so Construction Manager Christian Schuriss.

Großes Interesse am Projekt

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf“, so auch Christian Wessling von der GENREO (Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie in Olfen). „Ab jetzt kann es mit der Stromerzeugung beider Anlagen losgehen, die rein rechnerisch zusammen die gesamte Stadt Olfen mit Strom versorgen können.“

„Das Interesse an dem Projekt und an der Baustelle war sehr groß“,

berichtet Wilhelm Sendermann. Genauso groß war auch das Interesse an der angebotenen Bürgerbeteiligung. „Die Investitionskosten für die beiden Anlagen lagen bei ca. 10 Mio Euro. Nach den Vorgaben konnten sich die Bürger mit Anteilen im Gesamtwert von 670.000 Euro beteiligen. Grundvoraussetzung war der Hauptwohnsitz in Olfen.“

150 Personen hatten nach Berechnung der Höhe der Einzelanteile die Möglichkeit, sich gewinnbringend in den Bürgerwindpark einzubringen. Bis Redaktionsschluss war diese Zahl sogar überschritten.

Dank an die Beteiligten

„Ich danke allen Beteiligten, die dieses Zukunftsprojekt möglich gemacht haben. Dazu gehören neben der Stadt Olfen auch Gelsenwasser, die Stadtwerke Haltern, die Grundstückseigentümer, die Landwirte in der Umgebung und die Bürgerinnen und Bürger Olfens.“

Sendermann betonte auch, dass das klar definierte Ziel der Stadt Olfen ist, die Energieversorgung der Kommune nachhaltig durch die Umsetzung von Projekten mit regenerativen Energien und effizienten Energieanwendungen umzugestalten.

Der Bürgerwindpark war ein Baustein. Die Blockheizkraftwerke für die Versorgung städtischer Gebäude und des St. Vitus-Stiftes sind weitere Projekte in diesem Zusammenhang.



Gruppenbild mit den Spendern und Vertretern der Vereine und Institutionen.

Wichtige Projekt-Unterstützungen

Zahnarztpraxis Kayser spendet 17.500 Euro für Vereine

„Ohne die Mithilfe unserer Patienten wären diese Spenden gar nicht möglich. Wir sorgen nur für die Organisation.“ Der Olfener Zahnarzt Dr. Hans-Wilhelm Kayser aus der Gemeinschaftspraxis Dr. Kayser, Pickenäcker und Eismann hat sich schon seit vielen Jahren dem Projekt „Zahngold für Projekt-Unterstützungen vor Ort“ verschrieben. Mit der neuerlichen Spende in diesem Jahr von 17.500 Euro sind so schon mehr als 130.000 Euro zusammengekommen. „Für mich ist das ein ganz besonderer Einsatz für das Ehrenamt, der nicht hoch genug zu bewerten ist. Dank und Respekt für Ihren Einsatz, Ihre gezielte Ansprache der Patienten und Ihre organisatorische Arbeit, ohne die diese Spendengelder nicht zusammenkämen“, würdigte Bürgermeister Sendermann den besonderen Einsatz der drei Zahnärzte bei der diesjährigen Spendenverteilung.

„Endlich können wir weiterarbeiten!“ Gleiches taten auch die Vertreter der verschiedenen Vereine und Institutionen, die jetzt mit unterschiedlich hohen Geldbeträgen für die Durch-

führung ihrer Arbeiten bedacht wurden. „Ich kann gar nicht sagen, wie sehr uns das hilft“, freute sich Gesine Homrighausen vom Kinder-Benefiz e.V. in Selm. Ein Verein, der sich um die Förderung von Kindern in schwierigen Lebenssituationen kümmert. Weitere Spendenempfänger waren der DRK-Ortsverein Olfen, der Olfener Schwimmclub, der Sozialdienst Katholischer Frauen Lüdinghausen, das Bürgerfreibad Selm und der Bürgerbus-Verein Olfen. Unterstützt werden auch die Bemühungen der Stadt Olfen, ein Soccerfeld einzurichten, auf dem Kinder, die keinem Verein angehören, Fußball spielen können. „Unterstützt werden Vereine und Institutionen aus Olfen, Selm und Lüdinghausen. Die Städte, in denen die meisten unserer Patienten leben“, erläutert Hans-Wilhelm Kayser. „Es erfüllt mich mit großem Stolz und mit Dankbarkeit, dass die meisten Patienten sofort bereit sind, ihr Zahngold für all diese Projekte zu spenden.“

Schon jetzt sind die ersten Spenden für 2019 eingebracht. „Gut so, denn es gibt noch viel zu tun.“

Behelfsbrücke über die Lippe in Datteln-Ahsen als Zwischenlösung soll geprüft werden

Zuständige Landräte und Bürgermeister aus Datteln und Olfen sind sich einig

„Wir haben allergrößtes Verständnis für die Ahsener und Olfener Bürgerinnen und Bürger, die von der Komplettsperrung der Lippe-Brücke in Datteln-Ahsen (K 09) betroffen sind.“

Bei Untersuchungen der 96 Jahre alten Brücke waren im April 2018 schwere statische Mängel festgestellt worden. Gutachter sahen darin eine akute Einsturzgefahr. Dies führte letztlich zur Komplettsperrung der Brücke.

Bei einem Treffen der Landräte aus den Kreisen Recklinghausen und Coesfeld, Cay Süberkrüb und Dr. Christian Schulze Pellengahr sowie der Bürgermeister der Anrainerkommunen Datteln und Olfen André Dora und Wilhelm Sendermann, stand am 25. Juni die Suche nach einer Lösung im Vordergrund.

Die könnte nach den Vorstellungen der Verwaltungschefs so aussehen: Eine Behelfsbrücke, geeignet für Fußgänger, aber auch Personenwagen,

soll bis zur Schaffung einer endgültigen Lösung - mit Brückenneubau und Ortsumgehung - die „abgerissene“ Verbindung wiederherstellen. An dem Gespräch nahmen außerdem Vertreter des Lippeverbandes, von Thyssen-gas und der Telekom teil, deren Versorgungsleitungen an dieser Stelle über die Lippe führen. „Schnell“ und „kurzfristig“ hießen entsprechend die Schlüsselbegriffe bei der Runde im Haus Vogelsang. „Wir können nicht fünf Jahre oder länger warten, wir brauchen eine Zwischenlösung – und die schon bald“, lautete die unisono vorgetragene Forderung. Die jetzige Situation sei den von der Sperrung betroffenen Berufspendlern, Freizeitradlern und all denen, die soziale Kontakte diesseits wie jenseits der Lippe pflegen, keinesfalls über einen längeren Zeitraum zuzumuten.

Konkret angedacht sind ein Abriss der maroden Brücke und die Errichtung einer einstreifigen Behelfsbrücke in Modulbauweise mit einer maximalen Belastbarkeit von 3,5 Tonnen, nach

Möglichkeit auf den vorhandenen Pfeilern. Ob die Statik dies erlaubt, sollen Prüfungen zur Tragfähigkeit ergeben. Dass auch eine solche Zwischenlösung kein leichtes Unterfangen sein wird, ist allen Beteiligten bewusst:

Die Gemengelage aus baulichen Engstellen, Lippedeich, Leitungsnetz, und Naturschutzrestriktionen erfordert einen hohen Abstimmungsbedarf. Für den Herbst ist eine Bürgerversammlung geplant, bei der dann schon möglichst über die konkrete Lösung informiert werden soll.

„Wir haben auf ein Treffen gedrängt, denn die Situation ist so nicht tragbar. Ich freue mich sehr, dass alle Beteiligten nun für eine schnelle Überbrückungslösung sorgen wollen. Die Menschen brauchen die Verbindung“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Nachgang des Treffens. „Die Anbindung an das Ruhrgebiet ist wichtig und umso wichtiger unter dem Aspekt, dass im nächsten Jahr auch die Lippebrücke in Vinnum Richtung Waltrop für ein Jahr gesperrt werden soll.“



Eine Behelfsbrücke über die Lippe soll bis zur Schaffung einer endgültigen Lösung mit Neubau und Ortsumgehung die „Verbindung“ zwischen Ahsen und Olfen wiederherstellen. Die Landräte aus den Kreisen Recklinghausen (2.v.l.) und Coesfeld (4.v.l.) sowie Bürgermeister André Dora aus Datteln (4.v.r.) und Bürgermeister Sendermann aus Olfen (3.v.r.) gaben ein klares Bekenntnis zu dieser Zwischenlösung ab. Foto: Kreis Recklinghausen



Claus Bunte (l.) und Bürgermeister Sendermann setzen die Quappen in die Stever.

1.500 Quappen für die Stever Fischereiverein Olfen setzt sich für bedrohte Fischart ein

„Schon bemerkenswert, wie sich der Fischereiverein für die Natur einsetzt“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei einem ganz besonderen Termin, zu dem der Fischereiverein Olfen eingeladen hatte. Dieser Tag war der Quappe gewidmet. Eine Fischart, die einst in der Stever heimisch war und heute kaum noch dort zu finden ist.

„Wir möchten dafür sorgen, dass dieser vom Aussterben bedrohte Fisch wieder eine Heimat in Olfen findet. Auch, wenn das Angeln dieses Fisches verboten ist, da er unter Artenschutz steht“, erzählt Claus Bunte als Vorsitzender des Vereins. Till Seume wurde als Fischereiberater des Landesfischereiverbandes als Fachmann hinzugezogen und gab nach Untersuchungen

der Stever grünes Licht für den Einsatz von Quappen-Jungfischen. Er und die Angler Olfens sind sich sicher, dass die Quappe nach der Renaturierung der Stever und nach dem Bau der Umflut wieder eine Chance hat, sich in der Stever zu verbreiten. „Das hat in der Lippe auch geklappt.“

Rund drei Monate alt und drei Zentimeter groß waren die insgesamt 1.500 Jungtiere, die Mitglieder des Fischereiverbandes am Möhnesee abholten und in Olfen an der Dreibogenbrücke, in Höhe des Biohofs Mehring und an der Floßanlegestelle einsetzten. In den kommenden beiden Jahren soll das gleiche Procedere noch einmal stattfinden. Bereits nach einem Jahr kann die Quappe als einziger Vertreter

der Gattung Dorsch, die im Süßwasser lebt, eine Länge von 10 Zentimetern erreichen. Ausgewachsen wird sie bis zu 60 cm lang und 1,5 Kilo schwer. Ab einer Länge von 10 cm ist der Kormoran der größte Feind des Fisches.

„Ich kann das Engagement des Fischereivereins nur loben“, freute sich Wilhelm Sendermann. „Der Fischereiverein hat ein Zeichen für nachhaltige Ziele gesetzt und ich freue mich, dass er sich gemeinsam mit uns für die Gewässer und deren Werterhaltung einsetzt.“ Wie das Gewässer im Detail zu beurteilen ist und wie die Umflut klappt, soll eine wissenschaftliche Untersuchung der Stever im Herbst 2018 klären. Die Kosten dafür in Höhe von 60.000 Euro werden zu 80 Prozent vom Land gefördert.



So sieht die ausgewachsene Quappe aus. Foto: Fischereiverband NRW

Sonne für das Naturbad

Anbau eines Wirtschaftsgebäudes geplant



Seit sieben Jahren ist das Naturbad bei den Besuchern beliebt.

Das Naturbad der Stadt Olfen ist Anfang Mai in die 9. Saison gestartet. Schon Anfang Juni stand fest: „Ein toller Beginn, denn wir haben endlich mal Sonne gehabt.“ Markus Freck von der Stadt Olfen ist als technischer Leiter für das Bad zuständig und freut sich mit allen Beteiligten, dass Leben im weit über die Grenzen Olfens hinaus beliebten Bad herrscht.

„Die Gäste sind zufrieden, das Wasser hat eine gute Qualität und dass das Naturbad mit den vielen Spielmöglichkeiten, dem Sandstrand und den riesigen Liegewiesen einiges zu bieten hat, hat sich herumgesprochen“, so Freck.

Dass ein Naturbad im Gegensatz zu einem normalen Freibad Besonderheiten hat, hätten viele Gäste mittlerweile akzeptiert. „Unsere Gäste schätzen das Ambiente und die Natürlichkeit. Viel Grün, kein Chlor, Sandstrand, Strandkörbe – in welchem Freibad gibt es das schon? Die Qualität des Wassers ist uns dabei besonders wichtig. Sie wird ständig durch das zuständige Gesundheitsamt überwacht.“

Nach wie vor müssen wir auch darauf achten, dass das Naturbad begrenzte Kapazitäten hat, um die Wasserqualität garantieren zu können“, so Markus Freck. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.naturbad-olfen.de.

In naher Zukunft wird sich das Bild des Naturbades etwas ändern. „Wir planen ein Wirtschaftsgebäude, um die Lagermöglichkeiten des Bades sowie die Umkleidemöglichkeiten für das Personal zu verbessern. Gleichzeitig soll die Eintrittssituation für unsere Gäste optimiert werden. Sie sollen vorm Eintritt nicht mehr in der prallen Sonne stehen müssen.“

„Auch das geänderte Kassensystem hat sich bewährt. So ist es einfach persönlicher.“ Für den reibungslosen Ablauf und die Sicherheit der Gäste sind die beiden Schwimmmeister Thomas Kunz und Markus Macek zuständig. Sie freuen sich zusammen mit einem Team aus Rettungsschwimmern und Servicekräften sowie dem Gastro-Team auf einen schönen Sommer und viele Wasserratten jeden Alters.



Die Bademeister Markus Macek (l.) und Thomas Kunz freuen sich auf ihre Gäste.

Termin vormerken: Bürgerinformationsabend in der Stadthalle

„Wir möchten Ihre Meinung hören“

Die Stadt Olfen und Bürgermeister Sendermann legen Wert auf Bürgerbeteiligung und auf die Bürgermeinung. Das gilt für Privatleute und Unternehmen gleichermaßen. Die regelmäßige Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister zum gegenseitigen Austausch wird immer beliebter, aber sie reicht aufgrund der großen Nachfrage längst nicht mehr aus.

„Es ist schön zu sehen, dass die Olfener ihre Meinung sagen und vielfach mit sehr schönen Ideen zu den verschiedensten Themen aufwarten. Darüber freue ich mich genauso, wie über konstruktive Kritik, die unsere kleine Stadt weiterbringt.“ Ein Grund für Bürgermeister Sendermann, im Rahmen eines Bürgerinformationsabends mehr Bürgern die Gelegenheit zu geben, gemeinsam mit der Stadtspitze aber auch mit anderen Olfenern über aktuelle Projekte, Herausforderungen und Ideen zu sprechen.

Bei der ersten Veranstaltung dieser Art am 31. Oktober ab 18 Uhr in der Stadthalle werden die Fachbereichsleiter grundsätzliche Informationen in Kürze geben. Anschließend bleibt bei einem Getränk und einer Grillwurst viel Zeit, um gemeinsam zu diskutieren oder sich einfach kennenzulernen und verschiedene Standpunkte auszutauschen. „Ich freue mich auf eine rege Beteiligung in lockerer Runde“, so der Bürgermeister.



Die ersten Entwürfe stehen. Detailplanungen und Konkretes werden im September dem Ausschuss vorgestellt.

Alte Scheune in ganz neuem Glanz Erste Entwurfsplanungen werden diskutiert

Noch liegt die alte Scheune neben dem Restaurant Füchtelner Mühle im Dornröschenschlaf. Aber das soll sich bald ändern. „Die ersten Entwurfsplanungen stehen. Nun werden sie im September dem Ausschuss vorgelegt“, so Christiane Himmelmann vom Fachbereich Bauen und Planen von der Stadt Olfen.

Wie wir bereits im Januar berichteten, soll die Scheune in Zukunft ein Touristikinformationszentrum beherbergen. Dies als ein Baustein des Regionale 2016-Projektes „WasserWegeSTEVE“ und des projektbegleitenden Radweges „Stever-LandRoute.“ Finanziert werden soll der gesamte Umbau unter anderem durch Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Steveraquaarium

„Die Größe und vor allem die Deckenhöhe der Scheune boten interessante Möglichkeiten in der Planung“, er-

läutet Christiane Himmelmann. Eine Haus-In-Haus-Lösung ist vorgesehen, wonach im Innenbereich ein mittig gesetzter, großzügiger Empfangsbereich mit einem sich anschließenden Seminarraum entstehen könnte. Um diesen Bereich herum verlief ein Rundgang, der viele Möglichkeiten für Ausstellungen böte. Hier soll auch ein Steveraquarium platziert werden, um gerade Kindern das Leben in der Stever hautnah zeigen zu können.

Raum für Floßfahrer

„Nach oben soll der hohe Raum offen und die alten Balken sichtbar erhalten bleiben, was den Scheunencharakter unterstreicht“, so Christiane Himmelmann. Auf der anderen Seite des Empfangsbereiches ist eine Toilettenanlage sowie ein Lager- und Aufenthaltsraum geplant. Dieser soll auch den ehrenamtlichen Floßfahrern und Steveraueführern zur Verfügung stehen, die bisher keine Möglichkeit haben, Pause zu machen.

Parkplätze und Fahrradverleih

Im Außenbereich der Scheune wird es Parkplätze geben. Außerdem soll an der Scheune ein Fahrradverleih eingerichtet werden. „Wir hätten hier viel mehr Möglichkeiten als im Rathaus. Und da verschiedene Radwege direkt an der Füchtelner Mühle vorbeiführen, wäre das hier der ideale Standort, um Bürgern und Touristen einen Anlaufpunkt zu geben.“

Sobald die Entwurfspläne aus Olfener Sicht beschlossen sind, gehen sie an das zuständige Ministerium. „Wir hoffen auf einen Zuwendungsbescheid bis Anfang 2019. Dann könnten wir mit dem Umbau der Scheune bis 2021 fertig sein.“

Bis dahin stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus- und Bürgerbüro im Rathaus für Informationen und E-Bike-Verleih zur Verfügung.

Wir werden weiter berichten.



Der Kindergarten zu Besuch im St. Vitus-Stift. Beim gemeinsamen Singen ist der helle Ess- und Aufenthaltsraum bis auf den letzten Platz gefüllt.

50 Ehrenamtliche unterstützen Arbeit im St. Vitus-Stift

„Da geht jedem das Herz auf!“

Sichtliche Vorfreude herrscht bei den Bewohnern im St. Vitus-Stift. Heute geht es zu Besuch in den St. Vitus-Kindergarten, wo die Minis und Maxis schon auf die „Omas“ und „Opas“ warten, um mit dem Besuch zu reden, zu spielen und ihnen Geschichten zu erzählen. „Hast Du schon mein neues T-Shirt gesehen?“, heißt es da und: „Darf ich auch mal mit dem Rollator gehen?“

„Die Unbefangenheit der Kinder macht unseren Bewohnern besonderen Spaß“, sagt Bettina Menke, Leiterin des sozialen Dienstes im St. Vitus-Seniorenwohnheim. Und die Kinder genießen die regelmäßigen Besuche und sorgen für einen unbeschwerten Vormittag. „Wir arbeiten eng zusammen mit dem St. Vitus-Kindergarten und haben ein jährliches Programm für gegenseitige Besuche und gemeinsame Aktivitäten erarbeitet.“ Gemeinsames Singen und Kegeln auf der Holzkegelbahn gehören dazu. „Überhaupt sind wir in Olfen in der glücklichen Lage, dass sich viele Menschen ehrenamtlich in das Tagesgeschehen des Stiftes einbringen“, so Leiterin Christa Kehl.

Ausflüge, Leserunden, Spaziergänge und mehr...

Knapp 50 Ehrenamtler bieten Unterstützung und verschiedenste Programmpunkte an, die sämtlich gerne in Anspruch genommen werden. Das Angebot ist vielfältig und auch individuell. Mittwochs und sonntags werden Bewohner und deren Besucher zu Kaffee und Kuchen geladen. Das Ehrenamt übernimmt die Bedienung. Lese- und Spielrunden werden ebenso gerne angenommen, wie persönliche Gespräche mit den engagierten Bürgern, mit denen Probleme besprochen oder auch Neuigkeiten ausgetauscht werden. Dies geschieht nach Wunsch alleine auf dem Zimmer oder in großer Runde im Café oder auf einer der Terrassen. Bei regelmäßigen Ausflügen in die Umgebung, Grillabenden, einer Floßfahrt oder einem Spaziergang in den Park sind die Ehrenamtlichen ebenfalls immer zur Stelle. „Zwischen vielen Ehrenamtlern und Bewohnern haben sich freundschaftliche Beziehungen entwickelt, die für beide Seiten von ganz besonderer Bedeutung sind“, so Bettina Menke. Und in einer Stadt wie Olfen kannten viele Bewohner auch die Damen und Herren aus dem Ehrenamt schon vor dem Einzug ins St. Vitus-Stift persönlich.

Am Leben teilnehmen

Für die knapp 80 Bewohner des Stiftes und die Bewohner der 44 Wohnungen im Betreuten Wohnen gilt: Je mehr Angebote desto besser, denn „raus aus dem Haus und am Leben teilnehmen ist für das Wohlbefinden jedes einzelnen Bewohners besonders wichtig“, so Bettina Menke. Dabei sind alle Angebote natürlich ein „kann“ und kein „muss.“

Neben den durch das Ehrenamt angebotenen Aktivitäten hat das St. Vitus-Stift selber auch eine Menge für die Bewohner zu bieten: Gedächtnistraining, Gymnastik, eine Männerrunde, Einzelbetreuung, eine Sinnesgruppe, ein Sinnesgarten, spezielle Angebote für die Demenzkranken, gemeinsame Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle und vieles mehr gehören dazu. „Wir haben einen Betreuungsplan in jedem Zimmer hängen und bei manch einem Bewohner informieren sich Angehörige regelmäßig, wann Mutter oder Vater denn überhaupt Zeit haben“, lacht Bettina Menke.

Danke für bemerkenswertes Engagement

„Ohne das Ehrenamt wäre unser Haus sicher nicht so bunt und lebendig. Dass sich dabei alle Generationen für die alten Menschen engagieren, finde ich sehr bemerkenswert“, so Leiterin Christa Kehl. Einmal im Jahr lädt das St. Vitus-Stift die Ehrenamtler zu einem Grillabend und zu einem Weihnachtsessen ein. Außerdem gibt es ein „Dankeschön-Essen“ für alle Helferinnen und Helfer, die sich vor und während des jährlichen Adventsmarktes des St. Vitus-Stiftes engagiert haben. „Für uns willkommene Gelegenheiten, sich einmal untereinander auszutauschen und neue Ideen zu schmieden“, so Christa Kehl. „Und Gelegenheiten, um von unserer Seite immer wieder „Danke“ zu sagen.“



Das St. Vitus Stift Olfen hat den Bewohnern viele verschiedene Angebote zu bieten. Zahlreiche Aktivitäten werden von knapp 50 Ehrenamtlern mitgetragen und auch selber initiiert.

Autohaus Stever

Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug



- KFZ Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Getriebeinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Abschleppdienst
- An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Reifenservice und Rädereinlagerung
- HU und AU durch GTÜ montags und mittwochs ab 11:00 Uhr

www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen

Tel.: 02595-38 69 79-0

Raiffeisen-Markt
Win Leben. Nähe!

BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR HAUS, TIER, GARTEN UND REITSPORT!

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen
Olfen, Robert-Bosch-Str. 1
Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Fit durch den Sommer im Phoenix SPA Olfen! Mit unserem innovativen Ernährungskonzept.



Wir unterstützen Sie gezielt abzunehmen und sich endlich wieder fit und wohlfühlen.

Unsere Trainer nehmen sich Zeit für Sie und entwickeln gemeinsam nach Ihren Bedürfnissen Ihren individuellen Ernährungsplan.

Rufen Sie uns direkt an und wir vereinbaren einen Termin mit unserem Ernährungsberater.

Jetzt neu: Schwimmen in unserem Outdoor Wellness-Schwimmbad



PHOENIX SPA Olfen
Robert-Bosch-Straße 25
Tel.: 02595 – 38 63 901
info@phoenix-spa.de
www.phoenix-spa.de



Es ist wieder soweit: Auf zu den SummerSpecials 2018

Olfen lädt ein zu 6 x Musikgenuss und Feierlaune unter freiem Himmel

Fünf Jahre ist es bereits her, dass die Stadt Olfen mit dem Konzept der SummerSpecials Bürger/Innen und Besuchern ein ganz neues Ferienprogramm bieten wollte. Seither schreibt die Veranstaltungsreihe eine Erfolgsgeschichte, die in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

„Wir haben in diesem Jahr neue Orte und auch zwei neue Ausrichter gewonnen, erzählt Eva Hubert als Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen, die immer Wert darauf legt, dass die Einzelveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen der Stadt stattfinden. „Gut für die Vereine und gut für die Stadt“, so Eva Hubert, denn die Vereine profitieren von den Gewinnen für ihre Vereinsarbeit und die Stadt Olfen vom personellen Einsatz der Vereine.



Und so sieht das Programm für 2018 aus:

21. Juli 2018 – Atmosphäre im Stadtpark

Im umgestalteten Stadtpark mit Blick auf das Leohaus findet der erste Abend dieser Veranstaltungsreihe statt. Die Bürgerstiftung „Unser Leohaus“ bietet einen besonderen Abend, an dem sich Besucher bei toller Live-Musik, kühlem



Die Ausrichter der SummerSpecials freuen sich auf sechs tolle Wochenenden.

Bier, mit Cocktails und Wein verwöhnen lassen können. Ein Highlight ist die Lichtillumination, die für ein außergewöhnliches Ambiente sorgt. Die Bürgerstiftung erfährt vom Kitt-Verein, dem Spielmannszug, MiO-Miteinander in Olfen und den Tanzgruppen Line Dance und Solmads Unterstützung.

Musikalisch haben Acki Löbbecke und Carsten Stollmann als DUO TAKTLOS wieder die Fäden in der Hand. Auf Wunsch vieler Besucher in den letzten Jahren, sind sie auch in diesem Jahr wieder in Olfen mit dabei. Die beiden treffen mit ihrer Musik immer wieder den Nerv der Zuhörer. Den beiden Vollblutmusikern gelingt es jedes Mal, das Publikum mitzunehmen und zu begeistern. Mit bekannten Songs machen sie den Abend zu einem musikalischen Genuss.

28. Juli 2018 – Grillabend am alten Hafenbecken

Der Veranstaltungsabend des letzten Juliwochenendes findet an Olfens altem Hafenbecken statt. An dieser tollen Location mit Blick auf das Wasser sorgt die SuS Werbe-GbR in Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung auch in diesem Jahr wieder für eine gemütliche Atmosphäre. Besucher sind eingeladen, sich bei Speis und



Trank an Grill-, Wein- und Bierstand kulinarisch verwöhnen zu lassen. Musik gibt es von Simple Past. Die bekannte Rock-Pop-Coverband mit Musikern aus Waltrop, Datteln und Erkschwick war im letzten Jahr zum ersten Mal dabei. In diesem Jahr wird die Band den Besuchern am Hafenbecken ordentlich einheizen. Party machen mit handgemachter Musik ist seit über 10 Jahren das Motto der Band. Tanzen und Mitsingen ist also ausdrücklich erwünscht.

4. August 2018 – Session Possible im Naturbad (siehe Titelseite)

11. August 2018 – Lauer Sommerabend am Steverstrand Das Hotel-Restaurant „Zum Steverstrand“ macht auch in diesem Jahr den Flussstrand an der Dreibogenbrücke zu einem besonderen Abend. Direkt an der Stever, mit Blick auf die beleuchtete Brücke sorgt Familie Pilica mit zwei Bierwagen und einem Weinstand für kalte Getränke und Leckerem vom Grill. Frisch zubereitete Cocktails gibt es von Shaketime.

Und wer macht die Musik?

Anna Voigt und Henry sind zusammen musik I VIELFALT und verzaubern mit gefühlvollen bis peppigen Melodien auf zwei Gitarren. Hierbei überzeugt Anna mit einer kraftvollen, mitreißenden Stimme. Henry spielt auf der akustischen Gitarre spontane, improvisierte Stücke. Das Publikum wird bei dem Auftritt mit einbezogen und so wird dieser Abend ein ganz besonderes Musik-Erlebnis.

18. August 2018 – Vereinsgelände einmal anders

Der Schäferhund Verein OG-Olfen e.V. nimmt in diesem Jahr erstmalig an der Veranstaltungsreihe teil. Das Vereinsgelände wird an diesem Abend in eine gemütliche Location zum Wohlfühlen verwandelt. Der Verein sorgt mit Illuminationen für ein besonderes Ambiente. Bei Gegrilltem, einer Sektbar mit frischen Erdbeeren und weiteren Getränken, sind Besucher herzlich eingeladen, sich ein Bild von der tollen Atmosphäre zu machen. Musik: Beate Lucas und Andreas Koll sind zusammen Die Zwei. Seit 12 Jah-



Stimmungsvoll wird es auch in diesem Jahr.

ren machen die beiden zusammen Musik und covern alle Songs, die ihnen gefallen. Durch die positive, sympathische und fröhliche Ausstrahlung der beiden Olfener auf der Bühne, wird jedes musikalische Event von „Die Zwei“ zu einem Wohlfühlmoment für den Zuhörer.

ten erstmalig gemeinsam in Olfen auf. Andi ist bereits mit vielen namhaften Popstars auf Konzerten aufgetreten und war Teil von Wolf Coderas Session Possible. Diesmal werden Andi und Jeanne zusammen das Publikum in ihren Bann ziehen und mit Power begeistern. Jeanne überzeugt mit ihrem



Duo Taktlos & friends sind auch in diesem Jahr wieder dabei.

25. August 2018 – Natur Pur an der Füchtelner Mühle

Die Traumkulisse der Füchtelner Mühle wird auch in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Veranstaltungsort. Direkt am Flussstrand der Steverumflut können sich Besucher von guter Musik und einer tollen Location verwöhnen lassen. Die SuS Werbe-GbR, unterstützt durch die Handballabteilung, sorgt an diesem Abend für leckere Würstchen im Brötchen und kalte Getränke. Musik: Andi und Sängerin Jeanne tre-

natürlichen Charme und ihrer klangvollen Stimme, während Andi sie auf seinem Keyboard begleitet. Gänsehaut garantiert!

Wie immer ist - ausgenommen das Konzert „SessionPossible“ im Naturbad - bei allen Veranstaltungen der Eintritt frei. Karten für Session Possible sind im Rathaus erhältlich.

Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.olfen.de und www.summer-olfen.de.



Udo, Torsten und Matthias Lezius (v.l.) freuten sich über den Besuch von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Christopher Schmalenbeck.

In Olfen neu durchgestartet

Betriebsbesuch bei L&S Technischer Handel

„Wir sind vor drei Jahren mit unserem Unternehmen nach Olfen umgesiedelt. Jetzt könnten wir schon mehr Platz gebrauchen.“

Die Brüder Matthias und Torsten Lezius und Senior Udo Lezius firmieren unter L&S Technischer Handel mit Sitz an der Schlosserstraße. Ihr Kerngeschäft ist heute die Produktion und

die Lieferung von Ersatzteilen für die Entsorgungswirtschaft. 15 Jahre hat das Unternehmen in Marl als reiner Kraftfahrzeughandel gearbeitet. 2006 haben die Brüder mit ihrem Vater dann ein neues Unternehmenskonzept entwickelt und den bis dahin nur im Nebenbereich ausgeübten Zweig als Hauptthema für die Zukunft des Unternehmens gewählt. „Müllcontainer

jeder Größe müssen gewartet werden. Wir haben uns mit zunehmendem Erfolg den Ersatzteilen verschrieben“, erzählt Torsten Lezius. Angefangen haben sie mit einem Schlosser und einem Werkzeugkasten. Heute zählt das Unternehmen insgesamt 20 Mitarbeiter und ist immer auf der Suche nach Fachkräften und Auszubildenden. „Für die Massenware haben wir einen Schweißroboter entwickelt. Den 1. seiner Art, der unsere Mitarbeiter bei Standardarbeiten entlastet.“

Den Weg nach Olfen beschreiben sie als den einzig richtigen. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt war und ist bis heute hervorragend“, betonen die Unternehmer. Und dass die Gewerbesteuer weit unter dem Satz der Stadt Marl liegt, sei ein zusätzliches Bonbon gewesen.

Bürgermeister Sendermann und Christopher Schmalenbeck von der Wirtschaftsförderung der Stadt nutzten den Besuch bei L&S zu ausgiebigen Gesprächen und einem eingehenden Betriebsrundgang. „Ich freue mich, wenn Unternehmen wie dieses in Olfen eine Heimat finden und sich am Markt behaupten können. Die Stadt Olfen tut alles, um den Unternehmern zur Seite zu stehen“, so Sendermann.

Plätze für Kitas, OGGS und Verlässliche Grundschule vergeben

Spielgruppe Pustebume ist ausgebucht

„Die Anmeldungen für unsere Kindertageseinrichtungen für den Stichtag 1. August sind abgeschlossen. Fast alle Kinder haben bereits einen Platz bekommen. Für wenige Kinder und die, die durch Zuzug noch kommen können, werden derzeit noch Plätze geschaffen.“ So Daniela Damm, Leiterin des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen der Stadt Olfen. Für die Schaffung neuer Plätze wurden Gespräche mit dem Kreisjugendamt geführt.

Spielgruppe Pustebume ausgebucht

Wie wir berichteten, wurde das Angebot der Spielgruppe „Pustebume“ von zahlreichen Eltern positiv aufgenommen. „Die Plätze für die Spielgruppe Pustebume sind ausgebucht. Es gibt aber noch Plätze in der Spielgruppe „Sternschnuppe“ des DRK“, sagt Daniela Damm und weist drauf hin, dass die Sternschnuppe seit Jahren ein tolles Betreuungsangebot in Olfen ist, das auch von der Stadt

unterstützt wird. Die Elternbeiträge sind gleich.

Anmeldungen für die OGGS und die verlässliche Grundschule

Auch für die Schulkinder hat die Verwaltung in den letzten Wochen Anmeldungen für die Offene Ganztagsgrundschule und das Programm „Verlässliche Grundschule“ entgegengenommen. Für die OGGS sind 97 Kinder – das sind neun Kinder weniger als im vergangenen Jahr - angemeldet. Für die „Verlässliche Grundschule“ und damit für eine Betreuung der Kinder bis 13 Uhr liegt die Zahl bei 68. Damit wurden vier Kinder weniger als in 2017 für dieses Programm angemeldet.

„Die verschiedenen Betreuungsangebote vor und während der Schulzeit bieten viele Möglichkeiten und werden von den Olfener Familien rege genutzt. Die Stadtverwaltung sorgt dafür, dass jedes Kind berücksichtigt werden kann“, so Daniela Damm.

Dammbauwerk durch Alte Fahrt Umleitung einiger Radwanderrouen

Die Schaffung einer landwirtschaftlichen Vorrangstrecke ist Grund für eine neue Baumaßnahme der Stadt Olfen an der Alten Fahrt. Errichtet wird ein Dammbauwerk über den Kanal, das die vorhandenen Wirtschaftswege Lehmhegge und Sülsen verbindet und damit die Wirtschaftswege-Lücke zwischen Datteln und Vinnum schließt. Die auf der Ost- und Westseite der Alten Fahrt verlaufenden Wege werden durch Rampen an die Höhe des Dammbauwerkes angeschlossen. Für die Dauer der Bauarbeiten werden für einige Wochen die dort kreuzenden Radwege mit einer entsprechenden Beschilderung umgeleitet. Beginn der Bauarbeiten ist im August. Die Fertigstellung ist für November vorgesehen.



Blumen als äußeres Zeichen des Dankes für die Leistungen von Anne Jung.

Gesamtschulleiterin Anne Jung verabschiedet

Ein fröhliches Programm hatte sich Anne Jung zu ihrer offiziellen Abschiedsfeier gewünscht. Und es natürlich auch bekommen. Die Kolleginnen und Kollegen, die Bigband der Wolfhelm-Gesamtschule „Mixed Generation“ und die Redner des Tages hielten für die beliebte Schulleiterin verschiedene Vorführungen, verbunden mit viel Lob und Anerkennung für 17 Jahre Schulleitung bereit.

„Wir kennen uns sehr lange persönlich und ich habe immer erlebt, wie sehr sich Anne Jung für ihre Wolfhelm-Gesamtschule eingesetzt hat“, so Dr. Brigitte Schulte, die als Vertreterin des Landes NRW an diesem Tag sprach. Bürgermeister Sendermann betonte, dass in den vielen Jahren der Zusammenarbeit zum Wohle der Schule viele Ideen und ganz neue Ansätze gemeinsam und schließlich erfolgreich umgesetzt wurden. Dazu gehörten die Einführung der Netbooks, die Gründung der Bigband und schließlich die Erweiterung der Schule mit dem Teilstandort Datteln. Musikalische und künstlerische Darbietungen des Kollegiums, viel Musik und schließlich Kaffee und Kuchen rundeten die Abschiedsfeier ab.

Eichen-Prozessionsspinner auch in Olfen

Seit einigen Jahren hört man immer häufiger vom sogenannten Eichenprozessionsspinner – eine giftige Raupe, auf die Menschen allergisch reagieren können. Symptome sind Hautausschläge und Augenreizungen. Zudem kann das Einatmen der feinen Härchen zu Asthma-Anfällen führen.

Wie der Name schon sagt, treten die Raupen in erster Linie an Eichen auf, die es natürlich auch in Olfen gibt. „Die Raupen treten auch in Olfen auf, aber nicht wesentlich häufiger als

in den letzten Jahren“, so Klemens Brömmel von der Stadt Olfen. Zahlreiche Privatpersonen hätten dennoch einen Befall bei der Stadt gemeldet. So u.a. an der Kökelsumer Straße, in Höhe des Naturbads sowie an der Lindenstraße. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind diesen Meldungen nachgegangen. Grundsätzlich sollten die Raupen nur von Fachleuten entfernt werden. Zum Befall kommt es hauptsächlich bei einzelnen stehenden Bäumen, an Waldrändern und dabei in erster Linie an der warmen Südseite.

Grundschulumbau im Zeitplan

Die Sommerferien werden für Abriss, Aufbau und Einrichtung genutzt

Die größte Baustelle in Olfen geht in den Endspurt. „Wir nutzen die Sommerferien, damit der Schulbetrieb anschließend weitgehend in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden kann“, so Melanie Elett vom Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt der Stadt Olfen.

Konkret heißt das: Sobald die Kinder in die Ferien entlassen sind, werden im Neubau das neue Schulsekretariat, das Schulleitungszimmer, der Besprechungsraum, die Mensa und der Bereich der OGGs in den Focus gerückt. Die jetzige Toilettenanlage wird abgerissen, die neue Anlage im Neubau installiert. Die Küche wird aus bautechnischen Gründen erst nach den Ferien komplett fertiggestellt.

Für die 2. und 3. Ferienwoche ist dann der Abriss des mittleren, alten Gebäudes vorgesehen, das später u.a. durch einen Glasgang ersetzt wird. „Bis zum 1. Schultag nach den Ferien soll dann auch der neue Eingangsbereich mit den dortigen Pflasterungen einsatzbereit sein. Der Aufzug ist schon jetzt installiert“, so Melanie Elett.

Mit dem neuen Eingangsbereich und der Inbetriebnahme des Neubaus können dann auch die beiden außen liegenden Fluchttreppen abgebaut werden. „Ein großer Schritt, denn die innenliegenden Zugänge zu dieser Treppe stören räumlich sowohl bei der OGGs als auch in einem zukünftigen Klassenraum im Neubau.“

Vorbereitet ist auch schon der Standort für das neue Blockheizkraftwerk (BHKW), das ab der Wintersaison zum Einsatz für die Beheizung der Schule kommt. In Zukunft soll dieses BHKW auch das St. Vitus-Stift und die Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ mit Wärme versorgen.

Damit die Kinder auch ihre Pausen genießen können, soll bis nach den Ferien auch der erste Teil des Schulhofes zur Nutzung gepflastert sein. „Der zweite Teil muss später erfolgen. Aber natürlich so schnell wir möglich.“ Bis zur endgültigen Fertigstellung aller Bauarbeiten Ende des Jahres fehlt



Das Baustellenschild zeigt die Gesamtmaßnahme, die 2018 abgeschlossen sein soll.

dann noch die Errichtung des Glasganges, die restlichen Pflasterungen und die Gestaltung der Außenanlagen.

„Wir hatten zeitliche Rückschläge durch z.B. den Wassereintritt in der Turnhalle, die leider den Schulbetrieb schwieriger gemacht, aber am Zeitplan der Gesamtmaßnahme nichts geändert haben“, erläutert Elett.

Zum jetzigen Zeitpunkt sei sich die Stadt Olfen deshalb sicher, dass das Großprojekt „Umbau Wieschhofschule“ in 2018 erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Standesbeamter Dieter Overes geht in Ruhestand Viele Geschichten und Gesichter

Seit über 27 Jahren ist Dieter Overes aus dem Rathaus der Stadt Olfen nicht mehr wegzudenken. Im Mai 1991 begann er als Leiter im Ordnungsamt seinen Dienst, hat zwischendurch ins Haupt- und Personalamt gewechselt und war seit 2010 Leiter des Fachbereiches 3 - Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung. Viele verschiedene Aufgaben warteten in dieser Zeit auf ihn, aber den meisten Bürgerinnen und Bürgern ist Dieter Overes in seiner Funktion als Standesbeamter ein Begriff.

„Die Aufgaben als Ordnungsamtsleiter können auch schon mal mit sehr negativen Aspekten behaftet sein, als Standesbeamter macht man in erster Linie positive Erfahrungen“, erzählt Overes. Viele Geschichten hat er deshalb auf Lager, die sich rund um Trauungen, Einbenennungen von Kindern oder auch Namensänderungen drehen. „Bei einer Heiratskandidatin ist erst hier in Olfen aufgefallen, dass sie seit vielen Jahren den falschen Nachna-

men in allen Papieren führt und sie es selbst nicht gemerkt hat“, erzählt Overes. „Aber wir haben es gemeinsam hingekriegt und die Heirat konnte stattfinden.“ Und zu den Trauungen selbst: „In meiner Laufbahn als Standesbeamter hat nie jemand „Nein“ gesagt. Kurzfristige Absagen gab es aber öfter“, erinnert sich Overes. Und manche Heiratswillige hat er im Laufe der Jahre mehrfach getraut. „Das kommt nicht selten vor.“

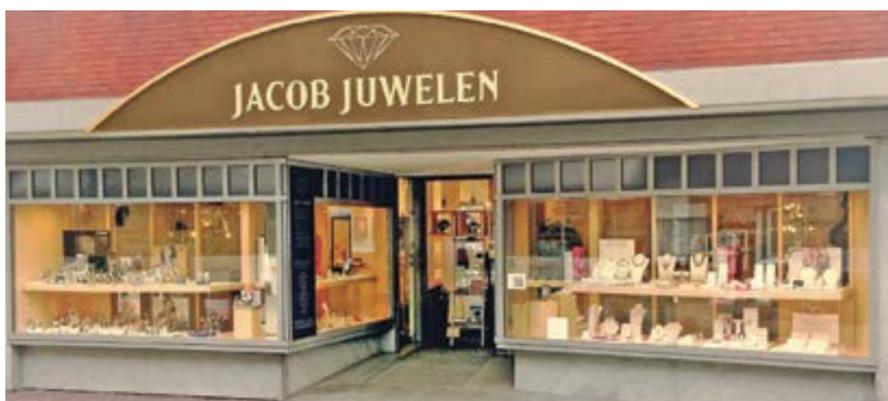
Nach Scheidungen gibt es dann andere Themen, die vom Standesbeamten zu bearbeiten sind wie z.B. die Einbenennungen von Kindern. „Da gab es auch schon mal Streit unter den einstigen Eheleuten an meinem Schreibtisch. Aber dann gehe ich erst einmal kopieren oder einen Kaffee trinken, bis sich die Lage wieder beruhigt hat oder ich setze auch mal einen neuen Termin an.“

Zwei Dinge hätten sich zu seinen Anfangsjahren im Ordnungsamt geän-



Dieter Overes.

dert: „Heute gibt es bei Hochzeiten und auch Sterbefällen viel häufiger Auslandsbeteiligungen. Deshalb sollte man sich auch im internationalen Privatrecht auskennen.“ Und die Ära der Doppelnamen sei weitestgehend vorbei. „Ein gemeinsamer Ehenamen ist wieder Trend“, so Dieter Overes. Am 30. Juni ist Dieter Overes aus seinem aktiven Dienst bei der Stadt Olfen ausgeschieden. „Ich freue mich auf meine Hobbys, das Radfahren und werde meine freie Zeit ausgiebig genießen.“



Jacob Juwelen

Uhren - Schmuck JACOB JUWELEN Gold - Silber

Wir verfügen über eine große Auswahl an Schmuck, Uhren und Trauringen diverser Marken. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Gold- und Silberankauf
Wir beraten Sie gerne persönlich.
Direkte Geldauszahlung.

- Altgold
- Schmuck
- Goldmünzen
- Krügergold
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldreste
- Feingold
- Silberschmuck
- Silberbarren
- Silbermünzen
- Altsilber
- Bruchsilber
- Silberbestecke
- Tafelsilber

Tel.: 02595 3878379

Jacob Juwelen
Kirchstr. 9
59399 Olfen
Tel.: 02595 3878379
olfen@jacob-juwelen.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Jacob Juwelen
Mühlenstraße 26
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 9474911
info@jacob-juwelen.de

Jacob Juwelen
Steinstr. 22
59368 Werne
Tel.: 02389 4026637
werne@jacob-juwelen.de



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

60 Wohnungen in der Ächterheide Stadt gestaltet mit und gibt Planungen frei

Das Baugebiet Ächterheide hat in den letzten beiden Jahren Formen angenommen. Die meisten Häuser sind fertig gestellt, weitere Arbeiten an der Infrastruktur des Gebietes vervollständigen den sehr beliebten Wohnbereich an der Kökelsumer Straße. Es fehlt noch die Bebauung eines größeren Grundstücksbereiches, den die Stadt Olfen an einen Investor verkauft hat und auf dem insgesamt ca. 60 Wohnungen in drei Häusern errichtet werden sollen.

„Hier waren von Anfang an Eigentumswohnungen und auch Mietwohnungen geplant, von denen ein Teil im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues angeboten werden sollen. Damit wollen wir der dringenden Nachfrage nach Wohnraum zwischen 50 und 80 qm entgegenkommen“, erläutert Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Alle Wohnungen werden barrierefrei sein. Auch für die Unterbringung von Flüchtlingen will die Stadt dort einige Wohnungen schaffen.“

Gestaltungsbeirat spricht mit

Wie die Gebäude aussehen werden, da möchte die Stadt Olfen mitreden.

„Wir wollen nicht einfach nur verkaufen, sondern darauf achten, dass der Komplex zum Baugebiet und zu Olfen passt und deshalb konkreten Einfluss auf die Architektur haben“, so Wilhelm Sendermann. Und das über den Bebauungsplan hinaus. „Es gibt einen Gestaltungsbeirat, dem zwei von der Stadt ausgewählte Architekten angehören. Dieser Beirat wird konkrete Wünsche formulieren und die Planungen entsprechend prüfen. Der Rat der Stadt entscheidet schließlich. So

wollen wir erreichen, dass an prägnanten Stellen Olfens das Ortsbild in unserem Sinne ist.“ Was den Wohnraum selber angeht, so soll das Projekt an der Ächterheide in verschiedenen Bereichen Modellcharakter haben. „Kleine Wohnungen für unterschiedliche Wohnwünsche und Geldbörsen. Das alles in einer Bauweise, die dem Baugebiet entspricht. Die Zielsetzung für alle künftigen Bauprojekte an exponierten Lagen lautet: Mitbestimmung der Stadt für ein stimmiges Ortsbild.“



Im Baugebiet Ächterheide sollen 60 Wohnungen entstehen.

Planungen für kleines Baugebiet an der Alten Fahrt

Das nächste große Baugebiet Olfens soll erst Ende 2019 oder Anfang 2020 entstehen. Dafür sind nach bisherigen Planungen 11 Hektar auf dem Gebiet der Olfener Heide vorgesehen. Bis dahin will die Stadt Olfen aber ein kleines Baugebiet mit rd. 2,2 Hektar anbieten. Lage: Zwischen der Alten Fahrt und der Lüdinghauser Straße.

„Dieses kleine Baugebiet liegt in Teilen zwischen einer bereits bestehenden Bebauung und der Alten Fahrt

und soll von der Lüdinghauser Straße aus erschlossen werden“, sagt der städtische Stadtplaner Christopher Schmalenbeck bei seiner Vorstellung der Maßnahme vor dem Bau- und Umweltausschuss. Am Ende der Straße soll ein Wohnhof mit Wendemöglichkeit entstehen. Parkbuchten und ein längerer Parkstreifen an der Alten Fahrt, von dem aus eine fußläufige Verbindung zur Alten Fahrt gestaltet werden soll, sind ebenfalls vorgesehen. Das neue Baugebiet bietet Platz für 16 bis 20 Grundstücke,

wobei man sich bei den Gestaltungsvorschriften an anderen Baugebieten Olfens orientieren möchte.

Egal, ob Putz, Klinkerstein oder weitere Gestaltungen: Gebaut werden dürfen Einfamilien- und Doppelhäuser sowie Häuser mit zwei Vollgeschossen.“ Wir gehen davon aus, dass ein in Teilen neuer, rechtskräftiger Bebauungsplan Mitte des nächsten Jahres vorliegt“, so Christopher Schmalenbeck. Der bereits bestehende Bebauungsplan sieht ein Mischgebiet vor, in dem auch Werkstätten errichtet werden dürften. „Das soll aber ausgeschlossen werden“, so Schmalenbeck. Für die weiteren Überplanungen des Gebietes als allgemeines Wohngebiet gab der Bau- und Umweltausschuss seine Zustimmung.

Niedriges Olfener Grundsteuerniveau jetzt auch amtlich

In NRW gibt es insgesamt 396 Städte und Gemeinden und jede von ihnen erhebt Grundsteuern. Diese teilen sich auf in die Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), die Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) sowie die Gewerbesteuern.

Hebesätze im Sinne der Bürger

Und dabei ist schon lange klar, dass die sogenannten Hebesätze zur Festlegung dieser Grundsteuern in ihrer Höhe sehr unterschiedlich ausfallen, weil jede Stadt nach ihren eigenen Vorgaben und Prioritäten berechnet.

„Unsere Priorität liegt darin, im Sinne der Bürger und Unternehmen zu handeln und sie steuerlich nicht mehr zu belasten, als nötig. Deshalb ist es uns wichtig, die Hebesätze in allen Bereichen möglichst niedrig zu halten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

In einem jetzt vom Statistischen Landesamt veröffentlichten Überblick

über die Entwicklung der Hebesätze der Städte und Gemeinden in NRW hat Olfen mehr als gut abgeschnitten.

Niedrigster Satz im Kreis Coesfeld Olfen erhebt bei allen Steuerarten nicht nur im Vergleich zu den Gemeinden im Kreis Coesfeld den niedrigsten Satz, sondern auf das ganze Land NRW gesehen, hat Olfen bei der Grundsteuer A mit 217 % Rang 335, bei Grundsteuer B mit 410 % Rang 383 und mit der Gewerbesteuer mit 410 % Rang 376 erreicht.

Rang 1 beziffert den höchsten Hebesatz und Rang 396 den niedrigsten und damit für den Steuerzahler günstigsten Wert innerhalb der 396 zu vergleichenden Städte im Land NRW.

„Wir werden alles dafür tun, dass sich Bürger und Unternehmen auch weiterhin darauf verlassen können, dass die Verwaltung an niedrigen Steuersätzen arbeitet“, so Sendermann.



So sehen die derzeitigen Planungen für das kleine Baugebiet aus.

Konzerte, Hafenfest und noch viel mehr

Musikcorps 76 e.V. setzt auf Gemeinschaft, Geselligkeit und Ausbildung

Das Hafenfest in Olfen. Eine Institution. Bereits sieben Mal hat diese Großveranstaltung am alten Hafenbecken viele große Künstler und noch mehr Besucher begeistert. Und wer einmal da war, der weiß: Hier wird von vielen Ehrenamtlichen mit einem unglaublichen Engagement eine Menge geleistet.

Gewinne in Nachwuchs investieren

„Ja. Das Hafenfest ist etwas ganz Besonderes. Aber für uns als Ausrichter ist es auch deshalb so besonders, weil wir alle Gewinne in die Ausbildung unseres Nachwuchses stecken!“ Uwe Koschela ist langjähriger Vorsitzender des Musikcorps 76 e.V. und wer mit

ihm über Musik, Instrumente, Konzerte und vor allem den Zusammenhalt innerhalb des Vereins redet, der spürt gleich: Hier bewegt sich was!

Musiker aus allen Generationen

„Die Freude an Musik ist der Grund für unsere Mitglieder, dem Verein beizutreten. Die Geselligkeit, das Gemeinschaftsleben und die Einbeziehung der Familien unserer Musiker sind Gründe dabei zu bleiben“, erzählt Koschela. Und das Besondere für ihn: „Unsere Musiker und Musikerinnen kommen aus allen Generationen und harmonieren perfekt miteinander.“ Und das gilt sowohl beim gemeinsamen Musizieren wie auch bei Fahrrad-

touren, Ausflügen, Grillabenden und anderen Aktivitäten.

Renovierung mit Spenden

Natürlich zeigt sich das auch, wenn es um das Zuhause des Musikcorps geht. 1997 wurde neben der Stadthalle in kompletter Eigenleistung mit finanzieller Unterstützung der Stadt ein Vereinsheim gebaut, womit die Zeit für Proben und Besprechungen in einem Container an der Grundschule vorbei war.

20 Jahre später wurde eben dieses Heim jetzt renoviert und auf den neuesten Stand gebracht. „Dafür haben wir Spenden von Olfener Unternehmen und Bürgern bekommen. Und dafür können wir nur „Danke!“ sagen.“

Doch kommen wir zum eigentlichen Inhalt des Vereinslebens, der Musik. Wer beim Musikcorps an ein klassisches Bläserchester denkt, der irrt. „Natürlich spielen wir auch klassische Lieder. Vor allem, wenn wir bei großen Festen marschierend spielen. Aber wir haben auch ganz andere Ansätze. Moderne Stücke werden auf unseren Instrumenten umgesetzt. Und die präsentieren wir dann auf regelmäßigen Konzerten.“ Die Instrumente dabei sind vielfältig: Saxophon, Klarinette, Querflöte, Posaune, Tuba, Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Bariton, Schlagzeug, Marschtrommeln, Percussion und mehr. „Das Spielen auf Bassgitar-



Das Musikcorps 76 e.V. ist bei vielen Veranstaltungen in Olfen dabei.

ren bieten wir auch an. Aber natürlich nur für Konzerte und nicht für unsere Marschrouten.“

Fachkräfte für Ausbildung

Die Ausbildung auf allen Instrumenten erfolgt derzeit ausschließlich durch ehrenamtliche Kräfte. In naher Zukunft sollen aber Fachkräfte hinzugezogen werden, um das Ehrenamt zu entlasten und die Gesamtproben zu leiten. Susanne Bioska hat sich bereits seit einigen Jahren der Ausbildung an Klarinette und Holzinstrumenten angenommen.

„Wir proben mittwochs von 19 bis 21 Uhr. Es sind aber zwei Probenabende in der Woche angestrebt“, berichtet Uwe Koschela. Das nächste Konzert ist evtl. für Weihnachten dieses Jahres geplant. „Hier wollen wir den Zuhö-

ren nochmal eine ganz andere Seite unseres Repertoires zeigen.“

Derzeit hat der Verein zwischen 35 und 40 aktive Mitglieder. „Wir sind aber immer auf der Suche nach Nachwuchs. Und darunter verstehen wir nicht ausschließlich Kinder ab 10 Jahren, sondern Musiker/Innen jeden Alters mit und ohne Vorkenntnisse sind willkommen. Wie es sich für eine große Familie gehört.“

Wer Lust an Gemeinschaft, Geselligkeit und Musik hat, der ist also beim Musikcorps 76 e.V. gut aufgehoben. „Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte. Einfach mittwochs vorbeikommen, reinschnuppern und sich unverbindlich informieren.“ Infos im Netz unter www.musikcorps-olfen.de oder per Mail unter u.koschela@t-online.de



Treffen der Helferrunde im Vereinsheim.

Olfen historisch



Das Foto zeigt die Alte Fahrt in Höhe des Haf Beckens um 1908.

Radeln durch das ehemalige Kanalbett Alte Fahrt prägt Ortsbild seit 1899

Wenn man gemütlich und mit Blick auf den Kirchturm Olfens auf der Alten Fahrt radelt, dann kann man sich kaum vorstellen, dass an dieser Stelle einmal reges Schifftreiben herrschte. Von fast jedem Ort der damals kleinen Stadt konnte man die Schornsteine der Lastschiffe mit schweren Motoren an sich vorbeiziehen sehen und hören.

Die Geschichte der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals begann schon mit den Bauplanungen ab 1875. Für die Logistik des Kohleabbaus und die heranwachsende Schwerindustrie im Ruhrgebiet musste eine neue Transportmöglichkeit her, die sich bis dato in erster Linie auf die Bahnstrecken beschränkte. Um die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Ruhrgebiets zu stärken und die Monopolstellung der Bahn zu durchbrechen, wurde der systematische Ausbau von Wasserstraßen betrieben. Nach langen parlamentarischen Debatten schuf eine gesetzliche Regelung die Voraussetzungen zum Bau des Kanals von 1892-1899. Das schon seit über 100 Jahren verfolgte Ziel, einen vom Ausland unabhängigen, schiffbaren Zugang zum Meer zu schaffen, war erreicht.

Kaum eröffnet - schon wieder ausgedient

Für Olfen bedeutete das eine einschneidende Änderung des Ortsbildes, denn aus bautechnischen Gründen musste das Kanalbett dicht an den Ortskern gebaut werden. Die beiden Flüsse - die Lippe und die Stever, die auch den Kanal mit ihrem Wasser speisten - mussten auf Olfener Gebiet an drei Stellen überquert werden und erhielten dazu die noch heute erhaltenen imposanten Bogenbrücken. 1899 feierlich eröffnet, hatte die Alte Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals aber schon wenige Jahrzehnte später mehr oder weniger ausgedient. Bereits kurz nach dem 1. Weltkrieg musste ein größeres Kanalbett her und so begann der Bau der Neuen Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals, der nun in seinem Verlauf an der Grenze zu Vinnum seinen Platz gefunden hat. Während der Bauzeit von 1929 bis 1937 wurden in der NS-Zeit auch KZ-Häftlinge zum Bau gezwungen.

Die Alte Fahrt indes verlor immer mehr an Bedeutung. Kleine Transportschiffe und Sportboote nutzten den Alten Kanalarm noch bis in die 1980er Jahre. Dann wurde die Stilllegung der „Alten Fahrt Olfen“ von der Bundeswasserstraßenverwaltung als Eigentümer beschlossen. Sicherheits- und Kostenüberlegungen spielten dabei eine Rolle. In einem Rahmenentwurf legte die Behörde dem Bundesverkehrsministerium die Beseitigung von Schwachstellen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West nahe. So auch in Olfen, nachdem es in den siebziger Jahren zu Dammbürchen bei Kanal-Neubauten gekommen war. Neben den Schwachstellen an den Dämmen wurden weitere Probleme durch zunehmende Bergschäden befürchtet. Ein weiterer Punkt betraf die 1 Mio. DM jährlichen Unterhaltungskosten für die von der gewerblichen Schifffahrt nicht mehr genutzten Alten Fahrt.

Radeln und wandern statt Schiffsverkehr

Schließlich wurde die Alte Fahrt von 1987 bis 1989 so umgebaut, dass sie statt für den Schiffsverkehr nun für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Zuvor hatte das Westfälische Amt für Denkmalpflege in einem Gutachten bestätigt, dass alle Einzelbauwerke zwischen Datteln und Bergeshövede bei Ibbenbüren als „Meilensteine der Technikgeschichte im Ruhrgebiet“ eine Einheit bilden. Die Alten Fahrten mit ihren historischen Brückenbauwerken bei Olfen und Münster-Gelmer gelten als Zeugnisse ehemaliger Bedeutung für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse.

Der Kanal ist dem Stadtbild erhalten geblieben. Größere Teile der Alten Fahrt gehören heute der Stadt. Die neue Nutzung für Radfahrer und Spaziergänger ist für viele Erholungssuchende ein ganz besonderes Highlight. Und auch das erhaltene und im letzten Jahr noch einmal umgestaltete „Alte Haf Becken“ erfreut sich großer Beliebtheit.



Das alte Haf Becken wurde im Zuge des Regionale 2016-Projektes „Grüne Achse“ neu gestaltet und bietet heute noch mehr Aufenthaltscharakter und einen schönen Blick auf Wasser und Kirchturm.

NATURMEDIZINISCH BEGLEITET ABNEHMEN!

Ihr Wunschgewicht erreichen und es dauerhaft halten – mit unserer Expertise und der **Sanguinum Stoffwechselkur**.

Praxis für Ästhetik und Naturheilverfahren
unsere Schwerpunkte:

- Sanguinum Stoffwechselkur
- natürliche Hormontherapie
- Irisdiagnose
- Fußreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Vitamin C Infusionen



„Ich freue mich auf Ihren Besuch und nehme mir gern für Sie Zeit“

ANRUFEN, ABNEHMEN!

Heilpraktiker
Daniel Albert
Lange Straße 10, 44532 Lünen
02306 9349946
naturheilverfahren@heilpraktiker-albert.de

sanguinum
Die Stoffwechselkur

In diesem Sommer die Bienen wieder summen hören!

Mit Hörgeräten von Hörakustik Hein



Schon ausprobiert?

Lassen Sie sich beraten und testen
Sie 14 Tage kostenlos Hörgeräte!



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.30 bis 13.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung
Neustr.1, 59399 Olfen
Tel.: 02595 - 38 36 155



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Der Ausschuss für Strukturpolitik und Verkehr des Städte- und Gemeindebundes tagte im Olfener Leohaus.

Ausschuss tagte in Olfen

Am 11. April tagte der Ausschuss für Strukturpolitik und Verkehr des Städte- und Gemeindebundes im Olfener Leohaus. Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann stellte in seinem Grußwort die besondere Lage Olfens direkt am Ruhrgebiet heraus. Auch die Mitarbeit in der Gesellschaft zur Entwicklung des newparks war für die Kollegen aus ganz NRW spannend. Mindestens 5.000 Arbeitsplätze sollen dort entstehen. Das Leohaus in der Verantwortung der Bürgerstiftung Unser Leohaus wurde als tolles städtebauliches Projekt wahrgenommen.

Der Ausschuss befasste sich insbesondere mit der Rechtsprechung zu Diesel-Fahrverboten in Großstädten, wobei die Kommunen in NRW vorrangig die Automobilindustrie in der Verantwortung sehen. Auch die Bürger der ländlichen Bereiche seien von den Fahrverboten betroffen, denn schließlich müssten diese privat und beruflich ebenfalls die Ballungsräume erreichen. Auch deshalb stand bei dieser Tagung neben anderen kommunalpolitisch wichtigen Fragen die Entwicklung des ÖPNV auf der Tagesordnung.

So gehts weiter im Dorfladen Vinnum

Dorfladentag zur Information - Eröffnung ist für September geplant

Der Dorfladen Vinnum ist in greifbarer Nähe gerückt. Geplant ist die Eröffnung bereits für September. Aber bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun.

„Wir sind in vielen unterschiedlichen Bereichen unterwegs. Bauarbeiten, Planungen, Finanzen, Marketing und vieles mehr. Da die Mitglieder des 10-köpfigen Arbeitskreises in vielen Teilbereichen Neulinge sind, gibt es für uns alle dabei auch viel zu lernen“, so Dr. Carsten Brass. Nachdem nun die finanziellen Mittel durch den Bund, die Stadt Olfen und die einzelnen Gesellschafter mit dem Förderbescheid der Vital-NRW-Förderung komplettiert wurden, ging es weiter in der Detailplanung.

„Die Erstellung eines Logos, die Einrichtung des Ladens, Bau- und Renovierungsarbeiten, die Auswahl der Produktpalette, Lieferantenverhandlungen und auch die Einstellung von zwei Teilzeitkräften und vier bis fünf Mini-Jobbern stehen gerade auf dem Programm“, so Brass. Dabei bekommt das Dorfladenteam Unterstützung durch verschiedene Berater. Auch enge Kontakte zu anderen Dorfläden wurden geknüpft. „Wir freuen

uns über jeden Tipp von denen, die einen solchen Laden schon erfolgreich betreiben.“

Das Interesse der Vinnumer und Olfener Bürger ist groß. Für einen Blick hinter die Kulissen und Informationen rund um das Projekt, hatte der Arbeitskreis mit Unterstützung weiterer Ehrenamtler am 8. Juli zu einem „Dorfladentag“ eingeladen. „Wir hoffen sehr, dass wir im September eröffnen können und freuen uns auf einen Dorfladen, der aufblühen wird.“

„Die Initiative zum Dorfladen Vinnum ist beachtlich. Deshalb hat die Stadt Olfen nicht nur die bis November 2017 gezeichneten Gesellschafteranteile in Summe verdoppelt, sondern auch für die ersten drei Wirtschaftsjahre einen jährlichen Verlustausgleich von 10.000 Euro bereitgestellt“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Das gibt gewisse Sicherheit“, so Carsten Brass, der aber mit dem ganzen Team sicher ist, dass der Dorfladen funktionieren und hoffentlich keine Verluste macht.



Im Herbst soll der Dorfladen in Vinnum eröffnen.

Mobilität als wichtiges Zukunftsthema Olfens / Beratungsbüro schlägt weitere Maßnahmen vor

Bürgerversammlung zum Klimaschutzteilkonzept in der Stadthalle

Mobilität ist in aller Munde. So auch bei der Stadt Olfen, die im Rahmen ihres Mobilitätskonzeptes für die verkehrliche Zukunft der Stadt nun zu einer Bürgerversammlung einlud. Thema des Abends, bei dem leider nur wenige Besucher gezählt werden konnten, war ein von der Beratungsfirma ptv.group vorgestelltes, auf Mobilität in Olfen erarbeitetes Klimaschutzteilkonzept.

Eingeteilt in vier verschiedene Maßnahmenkataloge – KFZ-Verkehr, Radverkehr, ÖPNV und innovative Mobilität – stellte Sebastian Reichert zukunftssträchtige Wege vor. Dabei wurden insbesondere aktuelle Trends zur Elektromobilität und zur Mobilität im ländlichen Raum in das Konzept mit aufgenommen. Für den Bereich „KFZ-Verkehr“ empfahlen die Fachleute die Einrichtung von Hol- und Bringzonen für die Grundschule an gut erreichbaren Stellen. Dadurch könnte eine Reduzierung des Verkehrs erreicht

werden und die Sicherheit erhöht werden. Für die Buslinien S91, S90/S92 wurde eine Erhöhung der Fahrzeitentaktung in der Hauptverkehrszeit vorgeschlagen. Dies würde die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs steigern und die Nutzung des eigenen Autos verringern. Zur Verkür-

zung der Reisezeit müsste es stündlich eine Art „Express-Bus“ geben, der nur die Haupthaltestellen zwischen Datteln und Münster anfähre. Die Änderung der Bus-Linienführung in der Innenstadt mit Anknüpfung der Hol- und Bringzonen, einer besseren Anbindung der neuen Wohngebiete und

des St. Vitus-Stiftes gehörte ebenfalls zur Vorschlagsliste.

Beim Thema Buslinien ging es auch um eine Verbesserung der Erreichbarkeit des Selmer Bahnhofs, um Bahnstatt Autofahrten nach Dortmund und Bochum attraktiver zu machen.

Für das Stadtgebiet selber hielt das Beratungsbüro die Förderung des Bürgerbusses für effektiver als die Einrichtung eines Quartierbusses. Der im Olfener Mobilitätskonzept vorgesehene Mobilpunkt an der Stadthalle müsse in jedem Fall gut beleuchtet sein, um auch nachts Angsträumen entgegen zu wirken.

Beim Thema Radverkehr sei Olfen laut Beratungsbüro auf dem richtigen Weg. Mehr Werbung für die vorhandenen Angebote an Radwegen und Fahrradverleih sowie die Einrichtung weiterer Radwege und die Förderung verkehrssicherer Nutzung des Rades für alle Altersgruppen, sei empfehlenswert. Auch könnten die Bürger und Vereine

mit eigens eingerichteten Kommunikationsplattformen in den Prozess und den Fahrradalltag in Olfen mit einbezogen werden. Patenschaften für Radwegeabschnitte würden zur noch besseren Identifikation mit der Region beitragen.

„Uns ist die Sicherheit der Radfahrer wichtig. Deshalb werden wir auch beim Umbau an der Bilholtstraße und anderen Stellen der Stadt auf eine eindeutige Markierung von Radwegen achten“, sagte Bürgermeister Sendermann im Rahmen der Versammlung. Neben weiteren Themen zu dem Vortrag zum Klimaschutzteilplan kam auch die Frage nach der Anbindung Olfens an den Bahnhof in Haltern auf. „Bisher haben wir da keinen Bedarf gesehen“, so das Beratungsbüro. Bürgermeister Sendermann versprach aber der anfragenden Bürgerin, diesen Punkt noch einmal näher zu beleuchten.



Sebastian Reichert (2.v.l.) stellte das Klimaschutzteilkonzept vor.



Jörg Mengelkamp Kathrin Gröning Katharina Höring

www.voba-immo-direkt.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden Käufer für Sie!

Fon 02591 232 10542
info@voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Lüdinghausen – Olfen GmbH

Winnis Brauwerkstatt – alles außer 0815

Chirurgie ist sein Beruf – Bier brauen sein Hobby

„Mit dieser Brauwerkstatt habe ich mir einen Traum erfüllt. Und den möchte ich mit den Olfenern leben.“ Winfried Maatz – von allen nur Winni genannt – hat viel Liebe in die Gestaltung der Räumlichkeiten an der Neustraße gesteckt. Schon, wenn die Tür aufgeht, hat der Besucher ein Aha-Erlebnis: Ein großer, moderner Tresen und nur ein großer Tisch: „Ich möchte, dass bei mir alle an einen Tisch kommen. Reden, trinken, fachsimpeln und einfach bei einem guten Bier genießen“, sagt der Hobby-Brauer. Die besten Voraussetzungen zu einem gelungenen Bierabend schafft Winni mit viel Wissen um die Braukunst, Geduld, Ideenreichtum und guten Zutaten selbst: Biersorten, die es nur bei ihm gibt und im gleichen Raum gebraut werden.

Die Namen der einzelnen Sorten sagen dabei schon alles „Meine Biere heißen 0813, 0814, 0816, 0819 – alles eben außer 0815“, lacht Winfried Maatz verschmitzt. So auch die Brauwerkstatt, die als Gesellschaft gegründet wurde und den Hauptzweck hat, die Bewahrung und die Entwicklung der handwerklichen Braukunst von Bier zu erhalten und zu fördern. „Bei mir

kann jeder Besucher Bier kosten aber eben auch selbst brauen“, erzählt Winni. Dazu gibt er seit der Eröffnung im Oktober 2017 regelmäßig Braukurse. In diesem Jahr hat er von diesen Kursen bereits neun durchgeführt. 11 weitere sind für 2018 bereits ausgebucht. Daneben bietet er die Räumlichkeiten für Abendveranstaltungen in kleinen Gruppen an. „Mehr als 20 Personen geht aber nicht, sonst wird es ungemütlich“, sagt Winfried Maatz. Ihm ist wichtig zu sagen: „Winnis Brauwerkstatt ist keine herkömmliche Kneipe, sondern eine Event-Gastronomie, bei der das Bier im Mittelpunkt steht. Ob das handwerkliche Brauen oder die Verkostung von handwerklich gebrauten Bier: Die Kunden sollen Bier (er)leben.“

Der Virus „Bier brauen“

Wenn man Winfried Maatz zuhört und seine Leidenschaft für das Bier brauen förmlich spürt, kommt natürlich unweigerlich die Frage: „Wo und wann haben Sie das gelernt?“ Die Antwort kommt prompt und überrascht. „Na ja. Ich bin von Beruf Chirurg und arbeite in Dortmund. Ich bin 2010 nach Olfen gezogen und habe da mit einem Nachbarn angefangen, im Carport mal ein wenig Bier zu brauen. Und dann hat mich irgendwann die Leidenschaft für dieses Thema gepackt und kurz darauf war der Virus „Bier brauen“ schon tief verwurzelt.“ Der Rest ist jüngste Geschichte und freut alle

Bierliebhaber. „Als wir hierhin zogen, hat uns Olfen gereizt. Die Umgebung, die Natur, die tolle Freizeitkultur waren Gründe dafür, uns hier niederzulassen. In meiner Brauwerkstatt lerne ich jetzt ständig neue Menschen und dabei viele Olfener kennen. Und die Geschichten, die ich hier von meinen Gästen höre, sind spannend



Leidenschaft für Bier: Winfried Maatz.

und bringen mich der Stadt und ihren Bürgern immer näher.“ Und damit die Brauwerkstatt immer mehr Teil von Olfen wird, hat sich Winfried Maatz für das kommende Jahr bereits Neuerungen vorgenommen. So soll es neben den Braukursen auch Bier tastings zu verschiedenen Themen geben. Dies sowohl für die selbst gebrauten als auch speziell zugekaufte Biere, die man nicht überall genießen kann. Freitags von 18 bis 22 Uhr lädt Winni dann unter dem Motto „...auf ein Bier“ zu einer lockeren Runde ein. Eine Charity-Veranstaltung und die Einrichtung eines Braustammtisches sind auch geplant. „Die Zeit als Chirurg endet bald. Die Zeit als Bierbrauer hat begonnen. Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen und Menschen.“ www.winnis.rocks



Die Preisträger des Stadtradelns freuten sich über Gutscheine.

„In Olfen ist Fahrradfahren cool“

87.740 Kilometer auf dem Stadtradel-Tacho

„Olfen ist schon immer eine Stadt der Radler. Die Aktion „Stadtradeln“ hat das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Umwelt aber auch für die Lebensqualität durch das Fahrradfahren noch einmal deutlich geschärft“, so Wilhelm Sendermann bei der Preisvergabe zum 1. Olfener Stadtradeln.

Vom 1. bis zum 21. Mai konnten sich alle Olfener an dieser Aktion des Kreises Coesfeld beteiligen. Alleine oder in Mannschaften galt es, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen.

„Respekt für die Leistung der Teilnehmer. 87.740 Kilometer können sich sehen lassen.“ Für die besten Ergebnisse gab es jetzt als Anerkennung Preise in Form von Gutscheinen von der Stadt Olfen. Bester Einzelradler war Theo Sander mit unglaublichen 2.142 Kilometern. Bestes Team ist eine Gruppe aus dem ADFC und dem SuS-Radlertreff und in der Kategorie beste Schulklasse nahmen Rike Hülk,

Klaas Beckmann und Klassenlehrer Thomas Noske den Preis entgegen. Zudem wurden weitere Preise unter allen Teilnehmern verlost. Die drei Hauptpreise in dieser Verlosung stellte 2Rad Seidel zur Verfügung.

In der Gesamtwertung für den Kreis Coesfeld belegte die Stadt Olfen Platz 4. Das wollte Bürgermeister Sendermann aber nicht so stehen lassen. „Die Bewertung wurde nach Gesamtleistung je Stadt vorgenommen. Wir möchten lieber den Wert „Kilometerleistung pro Einwohner“ nehmen.“ Und danach hat Olfen mit 6,89 gefahrenen Kilometern je Einwohner vor Lüdinghausen mit 4,75 Kilometern je Einwohner den Spitzenplatz erreicht“, lacht Sendermann. Letztendlich käme es aber nicht auf Platzierungen, sondern auf die Einstellung zum Radfahren an. Und da möchte Olfen in den kommenden Jahren mit verschiedenen Maßnahmen noch mehr auf das „Verkehrsmittel der Zukunft“ eingehen.



Bürgermeister und Bierbrauer im Gespräch.

Damit Sie wissen, was wir für Sie tun können.



Dr. med. dent. Katharina Droste

Dr. med. dent. Andrea Melchheier

Unser Leistungsspektrum für Ihre Mundgesundheit ist umfangreich. Die Sammlung an Fachbegriffen deshalb auch. Uns ist wichtig, dass Sie genau verstehen, was wir für Sie tun können. Ein Grund für uns, Ihnen unsere Tätigkeitsbereiche einmal vorzustellen.

Diesmal: Kinderzahnheilkunde

Gesunde Zähne ein Leben lang!

Das spielerische Kennenlernen im Kindesalter nimmt die Angst vor dem Zahnarzt. Wir in der Zahnarztpraxis 2Stromland stellen vor allem den angstfreien Zahnarztbesuch in den Mittelpunkt. Mit viel Zeit, Geduld und viel guter Laune wird der Zahnarztbesuch schnell zu einem positiven Erlebnis für Ihr Kind. Wir begleiten Ihr Kind vom ersten Zahnarztbesuch bis hin ins Erwachsenenalter.

Im Kindesalter wird das Fundament für die spätere Zahngesundheit gelegt. Deshalb legt das gesamte Team der Zahnarztpraxis 2Stromland größten Wert auf regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen

(Prophylaxe), damit es erst gar nicht zu restaurativen Eingriffen bei Ihrem Kind kommt.

Katharina Droste hat zur zeitgemäßen Behandlung junger Patienten das Curriculum „Kinderzahnheilkunde“ absolviert und ist als Mutter zweier Kinder besonders einfühlsam. Viel Zeit für jedes Kind gehört dazu.

Gezielte Maßnahmen für ein strahlendes und gesundes Lächeln – ein Leben lang!

Unsere Leistungen im Bereich der Kinderzahnheilkunde

- Professionelle Vorsorge (Prophylaxe)
- Ernährungsberatung
- Zahnfüllungen
- Milchzahn-Endodontie
- Milchzahn-Restoration
- Kinder-Sportmundschutz
- Fissurenversiegelung
- Zahnputz-Schulungen für Kinder

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Zahnarztpraxis 2Stromland: Alles unter einem Dach.



Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de



ALLES FÜR AKTIVE FAMILIEN IN OLFEN & DÜLMEN



QUALITÄT ZU GUTEN PREISEN

PERSÖNLICHE BERATUNG

REPARATUREN UND MONTAGEN

2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN
T 02595 3 84 80 80 | OLFEN@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN MO/DI/DO/FR 9-18 UHR | MI GESCHLOSSEN | SA 9-13 UHR

Fünf auf einen Streich

Sommerfest der Fanclubs unter einem Banner

Fußball ist die gemeinsame Leidenschaft von 800 Olfener/innen. Dass sie dabei nicht alle einem, sondern insgesamt fünf Mannschaften die Treue halten, zeigt sich bei Fahrten in die unterschiedlichen Stadien oder dem Fiebern auf ein Tor bei den Fernsehübertragungen. Und die werden, wann immer es geht, gemeinsam in der Fan-Kneipe „De Paot“ geschaut.

„Ich bin ja selber Fußballfan und gehöre schon lange dem Fanclub „Bayern Power Olfen“ an“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der beim diesjährigen Sommerfest der Fan-Clubs ganz privat seinem Hobby und seinen Freundschaften zu den anderen Fans fröhnte. Er wollte jetzt der Gemeinschaft das äußere Zeichen geben, das noch fehlte: Ein gemeinsames Banner mit allen Logos der fünf Olfener Fan-Clubs. Das prangt jetzt übergroß an der Hausfront der Gaststätte „De Paot.“

„Super Idee“, waren sich die Fussballfans einig, die sich eines auf die Gesamtfahne geschrieben haben: „Fairer Sport, fairer und vor allem gewaltfreier Umgang miteinander.“

Gruppenfoto unter dem neuen Banner der Fußball-Fanclubs Olfen.



Olfenkom - aus Olfen und für Olfen

Anzeige

Internet, Kabelfernsehen und Telefon aus heimischer Hand

„Wir sind seit 20 Jahren in Olfen aktiv. Zunächst als „Euro-Sat“ und seit 2014 auch als Olfenkom GmbH, an dem die Stadt Olfen als Anteilseigner beteiligt ist.“ Manfred und Monika Casper haben ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihr Herzblut in die von der Stadt Olfen ideell und finanziell unterstützte Idee gesteckt: Glasfaseranschlüsse für schnelles Internet, Kabelfernsehen und Telefon direkt aus Olfen für Olfen anbieten zu können. Der Name „Olfenkom“ war schnell gefunden und ist für viele Nutzer ein Begriff.

Aller Anfang war schwer

„Wir lieben Olfen seit vielen Jahren und wir lieben den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden“, so Monika Casper, die in der Geschäftsstelle des Unternehmens in den gleichen Räumen der Postfiliale für die Beratung da ist. Sie erinnert sich an die ersten Jahre, als das Unternehmen Euro-Sat noch in Berlin tätig war und dann auf Anfrage das Baugebiet Eckernkamp mit Kabelanschlüssen ausgestattet hat. „Damals noch keine Glasfaser – das kam mit dem Baugebiet Appellstiege I.“ Die Olfenkom machte damit

Anschlüsse möglich, die die Telekom als „nicht lukrativ“ abgelehnt hatte. „Auch wir mussten in der ersten Zeit viele Schwierigkeiten überwinden, denn die Logistik war veraltet, die Glasfaserkabel mussten mit massiven Tiefbauarbeiten grundlegend neu gelegt werden.“

Modernste Technik für Olfen

Seither verfolgt die Olfenkom mit ihren Produkten und Dienstleistungen das Ziel, den Kommunikationsfortschritt in Olfen weiter auszubauen und möglichst in allen Stadtbereichen zu realisieren. Die Olfenkom GmbH bietet in Olfen einen Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).

Individuelle Tarife

Das Glasfasernetz stellt sicher, nahezu keine Einschränkungen in der Bandbreite und der Flexibilität hinnehmen zu müssen. Glasfaser ist das physikalisch schnellste Übertragungsmedium der Welt. Eine Geschwindigkeit bis zu 1 GBit/s für den Endkunden ist möglich und das mit konstant bleibender Übertragungsgeschwindigkeit.

„Die besten Voraussetzungen sind bei allen Haushalten und Unternehmen, die am Glasfasernetz angeschlossen sind, gegeben. Welche Nutzung und welcher Tarif dann der Richtige ist, das finden wir gemeinsam im persönlichen, unverbindlichen Beratungsgespräch heraus“, sagt Monika Casper und Manfred Casper ergänzt: „Ganz wichtig ist für uns die Begehung vor Ort. Nur dann können wir genau einschätzen, ob Änderungen in den Systemen notwendig sind. Jeder Haushalt hat unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen, die wir als Firma vor Ort bewerten. Wir verkaufen nichts, was hinterher nicht funktionieren kann. Und wir haben keine Hotline mit Warteschlange, sondern ein Büro. Hier kann man auch Termine außerhalb der Geschäftszeiten machen.“

Keine langen Wartezeiten

Wer sich für den Anschluss an das Olfener Glasfasernetz entscheidet, der hat zudem keine langen Wartezeiten oder komplizierte Sachverhalte zu befürchten. „Dort, wo wir Glasfaser eingebracht haben, kann der Anschluss innerhalb von ein paar Tagen völlig



Das Endgerät als Schlüssel für den Kunden zu schnellem Internet in Olfen.

unkompliziert erfolgen“, so Casper. Die Tarife für Internet und Telefon inkl. einer Flatrate ins Festnetz gibt es ab 34,90 Euro bei 20mbit. Derzeit bietet die Olfenkom ein 6-monatiges Schnupperangebot zum Preis vom 29,90 Euro für 100mbit an. Angeschlossene Kunden können für 5,95 Euro zusätzlich 360 Fernsehprogramme empfangen.

Persönlicher Service und garantierte Geschwindigkeit

„Die Tarife sind vielleicht manchmal höher als bei den großen Anbietern. Dafür bieten wir persönlichen Service, schnelles Eingreifen bei Störungen und vor allem: Sie bekommen garantiert die Geschwindigkeit, die Sie auch bezahlen, was bei den meisten Anbietern bei weitem nicht der Fall ist.“

Da die Olfenkom bei der weiteren Verlegung des Glasfaserkabels nach den Gegebenheiten und nach Wirtschaftlichkeit vorgehen muss, ist noch nicht das gesamte Stadtgebiet abgeschlossen.

Auf der Planungsliste für die nächsten Ausbaubereiche stehen die Steverstraße, die Lärchenstraße zum

Teil, der Telgenkamp, der Heitkamp, der Springenkamp, der Sternbusch bis zum Haus Füchteln und der Schaafhorst. „Ein Teil der Innenstadt kann schon angeschlossen werden und wir arbeiten auf Hochtouren an weiteren Bereichen“, erläutert Casper. Um alle Gebiete anschließen zu können, muss das Interesse der Kunden – siehe Vinnum – groß genug sein, um die Baumaßnahme wirtschaftlich zu rechtfertigen. Erklärtes Ziel ist aber, in naher Zukunft allen Bürgern Olfens das Angebot „schnelles Internet“ mit Glasfaser bieten zu können.

Für alle, die in die digitale Zukunft schauen, steht aber schon jetzt fest: „Wer in Olfen schnelles Internet über Glasfaser haben möchte, der bekommt es nur über die Olfenkom.“ Für Beratungstermine ist die Geschäftsstelle in der Dompassage neben der Post montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.

Weitere Informationen unter www.olfenkom.de



Persönliche und individuelle Beratung in Sachen schnelles Internet stehen für Monika, Manfred und Sohn Marco Casper mit Mitarbeiter André Koch (r.) an erster Stelle. Gesprächstermine gibt es auch außerhalb der Geschäftszeiten und vor Ort.

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
§ 10 Absatz 3 MDStV: Wilhelm Sendermann

Redaktionsleitung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel
Telefon: 02595 / 961744

Email: olfen-stadtzeitung@email.de

Anzeigenleitung und Satz/Layout:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel

Fotos: Gaby Wiefel, privat

Erscheinungsweise: 4x im Jahr
Januar, April, Juli, Oktober

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

